

WOCHEN SPIEGEL AM SONNTAG

GUTE ZEITEN FÜR VERKÄUFER UND KÄUFER

AN- & VERKAUF
VON LUXUSUHREN, SCHMUCK, MÜNZEN & BARREN.
ALLES AUS GOLD, SILBER & PLATIN

SOFORT BARGELD FÜR: DIAMANTEN ALLE QUALITÄTEN & GRÖSSEN

VERTRAUEN SIE NUR DEM FACHMANN!

Kommen Sie spontan vorbei. Sie erhalten umgehend ein unverbindliches Angebot. Bei Ankauf erhalten Sie sofort Bargeld!
BRINGEN SIE IHREN AUSWEIS MIT!

ROLEX-CARTIER
PATEK PHILIPPE
TWC-BREITLING
LANGE & SÖHNE
JAUDEMARS FIGUET
JAEGER LECOULTRE
OMEGA-VACHERON
BREGUET-TUDOR

www.bergmann-walsrode.de

JUWELIER BERGMANN
WALSRODE • MOORSTRASSE 29
Mo-Fr 9:00-18:00 UHR, SA: 9:00-13:00 UHR

ANNUSSEK
FRISEURE

Wir suchen einen

FRISEUR
(m/w/d)

in **Voll- oder Teilzeit** für unseren Salon in **Walsrode**.

Wir bieten:
übertarifliche Bezahlung, flexible Arbeitszeiten, Job-Fahrrad, regelmäßige Aus- und Fortbildungen, individuelle Weiterentwicklungsmöglichkeiten und jede Menge Spaß in einem super Team.

Bewirb Dich schriftlich unter Friseur Annussek, Großer Graben 6, 29964 Walsrode oder telefonisch/WhatsApp unter 0151/5859 2081



Inhaltsverzeichnis 16. April 2023

Walsrode: Ohne Wasser gibt es kein Leben. Das sollte Schülern beim Weltwassertag vermittelt werden. **Seite 2**

Walsrode: Sind Zoos und Tierparks Teil des Artenschutzes oder Tiergefängnis? Heidjer antworten. **Seite 4**

Bomlitz: Voller Elan und hoch motiviert startet die Bomlitzer Theatergruppe LaFiBo in das Frühjahr. **Seite 5**

Bad Fallingb.: Freude für Vereine: Der Erlös vom Kleinen Fest im Klostergarten von rund 5000 Euro wurde verteilt. **Seite 7**

Ideen für das Aller-Leine-Tal

SCHWARMSTEDT. Die Lokalen Aktionsgruppe (LAG) der Leader-Region Aller-Leine-Tal hat die Anerkennungstafel für die Förderperiode 2023 bis 2027 erhalten. Mit der neuen Förderzeit gab es auch einen Wechsel der Geschäftsstelle. Das Aller-Leine-Tal hat

in den kommenden fünf Jahren rund 1,6 Millionen Euro an Fördermitteln zur Verfügung. Damit können Projekte, die der regionalen Entwicklung dienen, finanziell unterstützt werden. Wer eine Projektidee hat, kann sich an die Regionalmanagerin wenden. **Seite 3**

Nobler Vertreter aus Fernost

WALSRODE. Nobel tritt der Genesis G70 Shooting Brake. Die koreanische Luxusmarke aus dem Hyundai-Konzern, die nicht beim Händler, sondern online verkauft wird, setzt optische Highlights und ist auch technisch und preislich ein ernst zu nehmender Mitbe-

werber in der Premiumklassen. Intarsien im Leder- und Holzlook signalisieren ein anspruchsvolles Ambiente. Für ein sportliches Fortkommen, das auf 235 Stundenkilometer begrenzt ist, sorgen acht Gänge im Automatikbetrieb. **Seite 11**

Fackel geht auf Reisen

„Special Olympics“: Organisationsteam lädt ein zur Teilnahme am Lauf am 13. Juni

WALSRODE. Vom 17. bis 25. Juni finden die „Special Olympics“ in Berlin statt. Es ist die weltweit größte Sportveranstaltung für Menschen mit geistiger Behinderung und Mehrfachbehinderung. Kurz vor Beginn wird Walsrode als eine Host Town vom 12. bis zum 15. Juni Montenegros Nationalmannschaft willkommen heißen.

Das Organisationsteam rund um das Netzwerk „Inklusion hoch 3“ hat sich ein vielfältiges Programm ausgedacht: So gibt es die Idee für einen olympischen Fackellauf. Der Lauf wird am 13. Juni ab 19.30 Uhr in Verbindung mit einer geplanten Beachparty im Düşorner Strandbad stattfinden. Es wird sich dabei um keinen Wettkampf, sondern um einen gemeinsamen Lauf handeln: für alle, die Spaß an Bewegung haben. Mitglieder des montenegrinischen Teams werden an dem Fackellauf ebenfalls teilneh-



Zur offiziellen Übergabe der Fackel und zur Vorbereitung des Events war Timo Albeshausen in Montenegro zu Gast. **Foto: Stadt Walsrode**

men. Die Strecke wird zirka sieben Kilometer lang sein. Interessierte können per Mail an hosttown@walsrode.de anmelden.

Es soll im Juni in Walsrode aber nicht nur einen entsprechenden Lauf, an dem alle Interessierten teilnehmen können, geben. Vielmehr hat

das Organisationsteam noch einen anderen Gedanken entwickelt: Die Fackel der Stadt Walsrode, die den olympischen Gedanken sym-

bolisiert, wird mit dem montenegrinischen Team von Montenegro quer durch Europa, über Walsrode bis Berlin auf Reisen gehen.

Zur offiziellen Übergabe der Fackel und zur Vorbereitung des Events war Timo Albeshausen kürzlich beim montenegrinischen Team zu Gast. Stellvertretend übergab er in Podgorica, der Hauptstadt Montenegros, die Walsroder Fackel an Ivan Radovic, den Nationalen Direktor des montenegrinischen Special Olympic Programms, an Nina Bračanovic Milovic, Leiterin des Jugendprogramms der Special Olympics in Montenegro sowie an einen der Teilnehmer, an Predrag Radovic. Der 24-jährige Sportler wird sein Land über die 100-Meter-Distanz vertreten und bereitet sich aktuell intensiv auf die Special Olympics vor. Er nahm die Fackel freudestrahlend, stellvertretend für alle Athletinnen und Athleten seines Teams, entgegen.

Flohmärkte in Beetenbrück und Bosse

BEETENBRÜCK. Der Dorfverein Beetenbrück veranstaltet am Sonntag, 7. Mai, von 9 bis 16 Uhr einen Flohmarkt mit mehreren privaten Anbietern im Fuhrenkamp, Ostlandring, Pommernweg, am Sportplatz und drum herum. Weitere Interessenten, ausschließlich private Anbieter, können sich beim Vereinsvorsitzenden per Mail an Benjamin-Mangels@web.de gegen einen Beitrag von zehn Euro anmelden.

Am 18. Mai, Himmelfahrt, lädt der Dorfgemeinschafts- und Schützenverein in Bosse von 11 bis 16 Uhr zum Flohmarkt auf dem Spielplatz gegenüber vom Dorfgemeinschaftshaus und entlang der Lindenallee bis zur Aller auf den Höfen ein. Wer Interesse hat, mitzumachen – auch private Anbieter von außerhalb – kann sich bei Renate Rodewald bis zum 13. Mai anmelden. ☎ (05165) 3990 oder ☎ 0173/6397131.

MITSUBISHI MOTORS

Jetzt **4.500 EUR¹** sparen!



Der Eclipse Cross Plug-in Hybrid

NEFZ Messverfahren ECE R 101 Eclipse Cross Plug-in Hybrid Gesamtverbrauch: Stromverbrauch (kWh/100 km) kombiniert 19,3. Kraftstoffverbrauch Benzin (l/100 km) kombiniert 1,7. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 39. Effizienzklasse A+++. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet. Hinweis: Die Kfz-Steuer wird auf Basis der WLTP-Werte berechnet.

¹ Unverbindlich empfohlener Aktions-Rabatt, nur bei teilnehmenden Handelspartnern, gültig bis 30.06.2023.

Veröffentlichung der MMD Automobile GmbH, Emil-Frey-Straße 2, 61169 Friedberg

► Nähere Informationen erhalten Sie bei dem folgenden Mitsubishi Handelspartner:

Wilfried Meyer GmbH
Albert-Einstein-Str. 10 • 29664 Walsrode
Tel. 05161/911000 • www.mitsubishi-meyer.de

trinkgut GM Willeke GmbH

Gültig vom 17.04. - 22.04.23 **Öffnungszeiten: Mo-Sa 8-20 Uhr**

Lange Straße 56a • WALSRODE

Krombacher Pils
versch. Sorten
Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l
(1 l = € 1,10/1,39)
zzgl. € 3,10/
3,42 Pfand

10.99

Graf Rudolf Mineralwasser
versch. Sorten
Kasten = 12 x 0,7 l/0,75 l
(1 l = € 0,21/0,20)
zzgl. € 3,30
Pfand

1.79

Glasflaschen

Irtrum vorbehalten • Abbildungen nicht verbindlich • Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen • Nur solange der Vorrat reicht! • KW 16/23

15 JAHRE PALLIATIVSTATION Heidekreis-Klinikum Soltau und Walsrode

Wir stellen uns vor: Ärzteschaft & Pflegenden, Musik- & Kunsttherapie, Physiotherapie, Psycholog*innen, Ethikkomitee, Seelsorge, Ambulanter Hospizdienst, Palliativnetz Heidekreis | Führungen über die Palliativstation, verschiedene Vorträge | viele Infostände.

- Eiswagen Michele
- Kuchenbuffet
- Glücksrad-Verlosung
- Rosas Burgerbox
- photobooth (foto-bus.de)

26.04.23 | 20:15 Uhr im Capitol Walsrode
Kinofilm: „In Liebe lassen“

10.05.23 | 19:00 Uhr im Gemeindehaus Walsrode, Am Kloster 1
Lesung: Autorin Susann Pásztor
Buch: „Und dann steht einer auf und öffnet das Fenster“

29. April 2023 um 10 - 16:00 Uhr

In und vor dem **Gesundheitszentrum Walsrode**
Saarstr. 16 | 29664 Walsrode

Die Veranstaltung ist **kostenlos & anmeldefrei**





Wettervorhersage

Heute	Montag	Dienstag
12° 7°	12° 3°	15° 5°



Momentaufnahme



Anna-Lisa Wissenbach
GRZ Krelingen

Ostern ist eine Woche her, die Schokolade wurde verspeist und der Alltag kehrt wieder ein. Mir stellt sich die Frage: Welche Bedeutung hat die Auferstehung Jesu für meinen Alltag?

Die Auferstehung ist der Beweis, dass es sich bei Jesus um Gottes Sohn gehandelt hat. Mit den Worten: „Vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun“, hat Jesus klargestellt, für wen er gestorben ist. Nämlich für Sie und für mich. Die Auferstehung steht für den Neuanfang. Sie ist eine Einladung, um sich freizumachen von dem, was wir falsch gemacht haben. Alles, was uns von Gott trennt, das kann uns nun vergeben werden. Auferstehung ist der Weg zu einem Leben mit Gott. Sie ist eine Einladung. Jesus selbst sagt: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. Wer lebt und an mich glaubt, wird

niemals sterben. Glaubst du das?“ (Johannes 11,25).

Dabei leben wir auch ohne Jesus, nicht wahr? Aber ohne Jesus haben wir ein Leben ohne Vergebung, ein Leben ohne Aussicht auf Errettung, ein Leben ohne Aussicht auf den Himmel. Was ist das für ein Leben, ohne den Auferstehungsgedanken? Ich möchte jeden Tag die Auferstehung im Blick haben, denn sie gibt mir die Möglichkeit ein neues, freies, ewiges Leben zu führen und dafür bin ich dankbar.

Der Herr ist wahrhaftig auferstanden – glauben Sie das?

Anmelden fürs Hunderennen

BAD FALLINGBOSTEL. Der Verein für Deutsche Schäferhunde, Ortsgruppe Bad Fallingbostel, veranstaltet am 23. April ab 14.30 Uhr auf dem Platz an der Elferdinger Straße 23a in Bad Fallingbostel ein allgemeines Hunderennen. Alle Hunde dürfen und können in den zu ihnen passenden Klassen starten.

Die Renndistanz beträgt rund 50 Meter und ist abgegrenzt, sodass es zu keinen Kollisionen kommen kann. Alle Hunde befinden sich

ansonsten an der Leine. Zudem gibt es im Vereinsheim eine Grundinformation über Erste Hilfe am Hund.

Die Teilnahmegebühr für das Hunderennen beträgt zehn Euro, für den Informationskurs fünf Euro. Für das leibliche Wohl wird durch den Verein gesorgt.

Anmeldungen sind möglich per E-Mail an hunderennen.hk@web.de; Auskünfte erteilen: Markus Meinke ☎ 0152/04268713 und Georg zum Felde ☎ 0160/91766416.



Gemeinsames Treffen an der Böhme: Die Grundschüler der Grundschule Vorbrück sowie der Biologie-Leistungskurs des Walsroder Gymnasiums.
Foto: Dachverband Aller-Böhme

Schüler ans Gewässer holen

Stifte und Hefte werden gegen Mikroskop und Kescher eingetauscht

WALSRODE. Im März wird jährlich der sogenannte Weltwassertag gefeiert. Ein Tag, der Anlass gibt, um eine der wichtigsten Ressourcen in den Fokus zu rücken. Ohne Wasser gibt es nämlich kein Leben, das weiß schon jedes Kind. Doch wie viel dafür getan wird und wie viel noch getan werden muss, das ist nicht jedem bewusst. Um junge Schüler und Schülerinnen für das Thema zu begeistern, wurden bereits im Vorfeld zum Weltwassertag Lehrmittel an Schulen übergeben. Teil der Lehrmittel waren zum Beispiel ein Mikroskop, ein Wassertestkoffer, ein pH-Wert-Messegeräte, Kescher und Becherlupen sowie Spiele und Literatur zum

Entdecken. Jede Schule wurde mit einem Paket im Wert von 1000 Euro ausgerüstet, finanziert wurden die Materialien durch Gelder, die das Niedersächsische Umweltministerium zur Verfügung stellte. Die Pakete wurden klassenstufengerecht angepasst. So konnten die Grundschüler mit Becherlupen selbst das Gewässer erkunden und der Abiturskurs konnte chemische Tests mit Gewässerproben durchführen.

Initiiert wurde die Aktion durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Niedersächsischen Landesbetriebs für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) der Betriebsstelle Verden und des Dachverbandes Al-

ler-Böhme. Bereits im März fanden die Übergabeterminen bei der Grundschule Vorbrück und beim Gymnasium Walsrode statt. Dafür kamen Schüler, Schülerinnen, Lehrer, Vertreter des NLWKNs und des Dachverbandes am Ufer der Böhme in Walsrode zusammen. Für die Grundschule Vorbrück waren Schülern der 4a und für das Gymnasium Walsrode der Biologie-Leistungskurs 12 anwesend. Der NLWKN war vertreten durch den Betriebsstellenleiter Heiner Harting und Sandra Lucas. Vom Dachverband Aller Böhme waren der Geschäftsführer Thomas Lucas und der Gewässerkoordinator Max Saelzer anwesend.

Sandra Lucas erklärte, dass im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zur Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie auch die Schüler und Schülerinnen als junge Akteure mit ins Boot geholt werden sollen. Sie könnten als Vermittler auch Eltern und Großeltern an das Thema Gewässerschutz heranzuführen und informieren, so Saelzer. Des Weiteren solle ihnen der Bereich Wasserwirtschaft als Möglichkeit der beruflichen Orientierung aufgezeigt werden. Die Lehrkräfte und Schüler freuten sich über die Materialien und darüber, Stifte und Hefte gegen Mikroskop und Kescher einzutauschen.

TIERE SUCHEN HEIMAT

Fluff wünscht sich Freigang

HODENHAGEN. Die Katze Fluff wurde im Juni 2022 auf einem Bauernhof geboren. Bisher hat sie ihr Leben nur draußen verbracht und ist daher noch etwas skeptisch den Menschen gegenüber. Allerdings ist sie, typisch für ihr Alter, auch neugierig und beobachtet gern. Für Fluff wäre eine bereits vorhandenen souveräne Katze, von der sie lernen kann, von Vorteil. Fluff wird nur zusammen mit einer anderen Katze oder zu einer bereits vorhandenen Katze im ähnlichen Alter vermittelt. Außerdem braucht sie Freigang. Wer Interesse hat, kann sich beim Tierheim Hodenhagen melden unter ☎ (05164) 1626.

Foto: Jacqueline Kasten Fotografie



Teamtraining: Die Arbeit mit Pferden stärkt Klassengemeinschaften der OBS Hodenhagen. Foto: OBS Hodenhagen

Projekttag auf dem Pferdehof

Finanziert durch Bundes-Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“

HODENHAGEN. Lernen heißt nicht nur, für Klassenarbeiten zu pauken und Vokabeln auswendig zu können. Ein wesentlicher Teil der Schule ist auch das soziale Lernen, welches die Oberschule Hodenhagen durch ein pferdegestütztes Teamtraining in den Mittelpunkt gestellt hat. Im Laufe der letzten acht Monate absolvierten elf Klassen der Jahrgänge fünf bis neun je einen Projekttag auf dem Pferdehof. Das Ziel war es, gerade

nach den für die Kinder und Jugendlichen sehr aufreißenden Schuljahren unter Corona-Bedingungen, die Klassen wieder als Klassengemeinschaft zusammen zu bringen, das Miteinander zu reflektieren und den Zusammenhalt zu stärken.

Die gute Zusammenarbeit, die viele der Klassen auf dem Reitplatz bewiesen haben, und die Fähigkeit, mit allen anderen aus der Klasse konstruktiv zusammen zu arbeiten, hat die Arbeit im

Klassenzimmer verbessert, darüber sind sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einig.

Ermöglicht wurden die Projekttag durch Fördermittel des Bundes, die aus dem Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ stammen und um die sich die Oberschule Hodenhagen beworben hatte. Das von der OBS Hodenhagen eingereichte Konzept überzeugte, sodass die Schule den Zuschlag bekam.

Chor: Neue Mitglieder willkommen

SCHWARMSTEDT. Der Mittwochs-Chor der Kunstschule Pinx in probt jeden Mittwoch von 17.15 bis 18.15 Uhr im Büro des Bürgerbusses, Werkstraße 17, in Schwarmstedt. Neue Chormitglieder sind jederzeit willkommen: (Information unter ☎ (05071) 5451524 oder ☎ 0173/1840490 sowie ☎ (05071) 4026.

Seit 15 Jahren eine Einheit

Zur Geschichte des Chors: Vor 15 Jahren trafen die Mitglieder sich zum ersten Mal: eine kleine Gruppe von singbegeisterten Menschen, die im Chor singen wollten – mit und ohne große Notenkenntnis, auch und immer wieder mal in fremden Sprachen, modernen Rhythmen und immer mit viel Freude. Über mehrere Jahre trafen die Singbegeisterten sich in der Kunstschule; als der Raum dort coronabedingt zu klein wurde, sind sie ins Bürgerbus-Büro (ehemaliger Probenraum des Schwarmstedter Spielmannszuges) umgezogen.

SCHWARMSTEDT. Bei der Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) der Leader-Region Aller-Leine-Tal im Uhle-Hof in Schwarmstedt überreichte Siegfried Dierken, Dezernatsleiter vom Amt für regionale Landesentwicklung, Geschäftsstelle Verden, dem Aller-Leine-Tal die Anerkennungstafel für die Förderperiode 2023 bis 2027. Mit dem Wechsel der Förderperiode wurde es auch Zeit für einen Wechsel der Geschäftsstelle. Seit Anfang März ist diese bei der Samtgemeinde Ahlden angesiedelt. Die LAG dankte Martina Klingenberg von der Samtgemeinde Schwarmstedt, die die Aufgaben der Geschäftsstelle jahrelang ausgeführt hatte.

Damit Geschäftsstelle und Vorsitz unter einem Dach agieren, übergab Björn Gehrs, Bürgermeister der Samtgemeinde Schwarmstedt, sein Amt als erster Vorsitzender der LAG an Carsten Niemann als Bürgermeister der Samtgemeinde Ahlden. Ganz ohne Amt blieb Björn Gehrs jedoch nicht: Die LAG wählte ihn kurzerhand zusammen mit der Wirtschafts- und Sozialpartnerin Ulrike Rusack zu den stellvertretenden LAG-Vorsitzenden. Mit neuem Vorsitz beschloss die

Projektideen gesucht

Die neue Förderperiode beginnt: Aller-Leine-Tal erhält Leader-Anerkennungstafel



Siegfried Dierken, Dezernatsleiter vom Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg, Geschäftsstelle Verden, überreicht dem Geschäftsführenden Beirat die Leader-Tafel. Foto: KoRiS

LAG gleich drei Projekte: In Dörverden bekommt das Wolfcenter mithilfe von 52.000 Euro Leader-Mitteln die Möglichkeit, eine neue Wolfsausstellung mit einer Lounge, einem Indoorspielraum für Kinder und einem Filmraum zu errichten. Im Ortsteil Westen erhält das Projekt „Wehrke – Offene Werkstatt in Westen“ rund 40.000 Euro für den Aufbau der Arbeitsstrukturen in der Selbsthilfwerkstatt. Zu guter Letzt beschloss die LAG das Kooperationsprojekt „Insekten-Gut – Entwick-

lung und Optimierung von Insektenlebensräumen“ von der Naturschutzstiftung Heidekreis. Dieses wurde bereits im April 2022 als Startprojekt ins Regionale Entwicklungskonzept (REK) für die EU-Förderperiode 2023 bis 2027 aufgenommen, musste jedoch aufgrund von Kostensteigerungen und damit einem erhöhten Leader-Anteil (jetzt rund 76.000 Euro) erneut beschlossen werden. Da in der Förderperiode lediglich Gemeinden und Gemeindeverbände eine

Förderung der Umsatzsteuer über Leader erhalten, folgte die LAG dem Vorschlag des Geschäftsführenden Beirats und beschloss die Erhöhung des Fördersatzes für alle anderen Projektträger. Diese erhalten nun einen Fördersatz von 75 Prozent auf die förderfähigen Nettokosten. Gemeinden und Gemeindeverbände erhalten weiterhin 65 Prozent auf die förderfähigen Bruttokosten. Das Aller-Leine-Tal hat in den kommenden fünf Jahren rund 1,6 Millionen Euro

an Fördermitteln zur Verfügung. Damit können Projekte, die der regionalen Entwicklung dienen, finanziell unterstützt werden. Weitere Informationen finden Interessierte auf der Website unter www.allerleinetal.de. Wer eine Projektidee hat, kann sich an Regionalmanagerin Ronja Lindemann vom Büro KoRiS – Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung – wenden: per E-Mail an linde@koris-hannover.de oder unter ☎ (0511) 59097430.

Flohmarkt auf dem Schützenplatz

RODEWALD. Am Sonntag, 16. April, findet in der Zeit von 11 bis 16 Uhr auf dem Schützenplatz am Schützenweg in Rodewald ein Flohmarkt statt. An vielen bunten Ständen kann gestöbert und gefeilscht werden. Außerdem gibt es ein Kuchen-Buffer, Bratwurst und vieles mehr.

Nachhilfe: Kostenlose Online-Crashkurse

Studienkreis Walsrode, Bad Fallingbostal und Soltau bietet Hilfe bei Lernlücken an

WALSRODE. Durch Schulschließungen und Distanzunterricht während der Pandemie seien bei vielen Schülerinnen und Schülern große Lernlücken entstanden, so der Studienkreis Walsrode, Bad Fallingbostal und Soltau. Die durch den Lehrkräftemangel bedingten aktuellen Unterrichtsausfälle würden die Situation zusätzlich verschärfen.

Eine Forsa-Umfrage im Auftrag des Nachhilfeanbieters hat ergeben, dass knapp zwei Drittel der Eltern schulpflichtiger Kinder einen Lehrkräftemangel an der Schule ihres Kindes wahrnehmen. Mehr als die Hälfte der Betroffenen rechnet deshalb sogar mit schlechteren Noten. Der Studienkreis Walsrode, Bad Fallingbostal und

Soltau bietet kostenlose Online-Crashkurse für die Fächer Mathematik, Deutsch und Englisch. Buchbar sind die Kurse, die noch bis Ende Mai laufen, unter studienkreis.de/crashkurse-online. Die 90-minütigen Webinare wenden sich an Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 bis 13 und starten montags bis freitags

jeweils um 15 und um 17 Uhr. Weitere Ergebnisse der Studie: Mehr als drei Viertel der Kinder und Jugendlichen in Deutschland (77 Prozent) wünschen sich, dass die Schulen mehr Technologie in den Lehrplan einbeziehen, um sie auf ihren zukünftigen Beruf vorzubereiten. Gleichzeitig glaubt mehr als die Hälfte der

Schülerinnen und Schüler in Deutschland (57 Prozent), dass die Schule sie nicht auf ihren Traumberuf vorbereitet. 59 Prozent der Eltern sehen das ebenso. Nur 40 Prozent der Kinder und Jugendlichen in Deutschland sind der Meinung, dass ihre Lehrerinnen und Lehrer technisch versiert sind und sie dazu ermutigen, Technologie zu nutzen.

Anzeige

trinkgut

GM Willeke GmbH

Gültig vom 17.04. - 22.04.23 Öffnungszeiten: Mo-Sa 8-20 Uhr

Lange Straße 56a • WALSRODE

Krombacher Pils
versch. Sorten
Kasten = 20 x 0,5 l / 24 x 0,33 l
(1 l = € 1,10/1,39)
zzgl. € 3,10/3,42
Pfund

10.99

Bad Harzburger Mineralwasser
versch. Sorten
Kasten = 12 x 0,75 l
(1 l = € 0,39) zzgl. € 3,30
Pfund

3.49

Glasflaschen

Mönchshof
versch. Sorten
Kasten = 20 x 0,5 l
(1 l = € 1,50) zzgl. € 4,50
Pfund

14.99

Gilde Pilsener o. Lindener Spezial
Kasten = 20 x 0,5 l / 24 x 0,33 l
(1 l = € 1,10/1,39) zzgl. € 3,10/
3,42 Pfund

10.99

Herrenhäuser Premium Pilsener o. Spezial
Kasten = 30 x 0,33 l
(1 l = € 1,11)
zzgl. € 3,90
Pfund

10.99

Gordon's London Dry Gin
versch. Sorten
37,5% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 14,27)

9.99

Herforder Pils
0,5 l Dose
(1 l = € 1,18)
zzgl. € 0,25 Pfund

0.59

Graf Rudolf Mineralwasser
versch. Sorten
Kasten = 12 x 0,7 l / 0,75 l
(1 l = € 0,21/0,20)
zzgl. € 3,30
Pfund

1.79

Glasflaschen

Puschkin Vodka
37,5% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 8,56)

5.99

+ 50 Zusatz-Punkte entspricht rechnerisch € 5,49

Yeni Raki
45% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 18,56)

12.99

Freixenet Mederaño o. Mia
versch. Sorten
0,75 l Flasche
(1 l = € 3,99)

2.99

Maryland Snacks
versch. Sorten
275 g Becher
(1 kg = € 10,87)

2.99

Irtum vorbehalten • Abbildungen nicht verbindlich • Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen! • Nur solange der Vorrat reicht! • KW 16/23



Umfrage der Woche

Sehen Sie Zoos und Tierparks als Artenschutz oder Tiergefängnis?



Jens Kühner
Walsrode

Tierparks zu verbieten finde ich nicht sinnvoll. Diese Einrichtungen haben einen Wert für Kinder, die diese Tiere live in ihrer Artenvielfalt erleben können. Sonst kennen sie nur die heimischen Tiere. Schlimm sind nur kleine Tierparks, die große Tiere halten und dabei nicht die Kapazitäten haben. Die sollten lieber entsprechende Arten halten. So gehören für mich Elefanten eher in den Zoo nach Hagenbeck, wo die Bedingungen entsprechend sind. Diese Einrichtungen werden streng überwacht. Durch den Kontakt zu den tropischen Tieren, haben die Menschen eher einen Bezug zu ihnen.



Tim Bukowski
Walsrode

Wenn ich ehrlich bin, fand ich die eingesperrte Artenhaltung nicht so gut. Doch heutzutage, wo so viele Arten sterben, ist es die einzige Möglichkeit, die Tiere zu erhalten. Ich bin aber nicht der Meinung, dass Vögel und Savannentiere artgerecht gehalten werden können. Sie leben in einem Gefängnis und das bleibt es für sie. Es ist aber ein Unterschied, ob es ein Wildtier ist, das nun in Gefangenschaft kommt oder ob es ein Tier ist, das in Gefangenschaft geboren wurde. Für das Tier ist es schon normal, es kennt nichts anderes und man kann es auch nicht auswildern.

Knobeln in Dorfmark

DORFMARK. Die Dorfmarker Schützensenioren treffen sich im Monat April zu ihrem Knobel- und Karten-Spielnachmittag am Dienstag, 18. April, um 15 Uhr im „Deutschen Haus“ in Dorfmark. Um Anmeldung bei Hellmut Jordan, ☎ (05163) 6697 oder 0160/90448535, wird gebeten.

Die einen lieben Zoos und Tierparks und besuchen die Gehege mit oder ohne Kinder mit Begeisterung, die anderen sehen diese Einrichtungen als Tiergefängnis an. Zoos sind ein umstrittenes Thema in Deutschland. Laut Bundesumweltministerium hat sich Deutschland dazu verpflichtet, Tierarten innerhalb und außerhalb ihrer Lebensräume zu schützen. Damit seien vor allem Erhaltungszuchtprogramme in Zoos sowie Ansiedlungsprojekte im In- und Ausland gemeint, bei denen Tiere bedrohter Arten ausgewildert werden. Zudem sei die Erforschung der Tierarten die Grundlage für Schutzmaßnahmen, heißt es in der Stellungnahme des Ministeriums. Dies könnten vor allem wissenschaftlich geführte Zoos in Zusammenarbeit mit Universitäten liefern.

Deutsche Zoologische Gärten haben sich seit Jahrzehnten durch ihre Bemühungen im Bereich des nationalen und internationalen Artenschutzes sowie der Erhaltungszucht einen hervor-

ragenden Ruf in der Welt erworben. Der Tierschutzbund hingegen sieht zwar positive Aspekte mit Blick auf den Artenschutz, bewertet Zoos aber kritischer. Es sei bei den verschiedenen Tierarten unterschiedlich, ob eine artgerechte Haltung möglich sei. Tierarten, deren anspruchsvollen Bedürfnissen man in Gefangenschaft grundsätzlich nicht gerecht werden kann, haben heutzutage in Zoos nichts verloren. Dazu zählen Eisbären oder Delfine. Auch andere Tiere litten in Zoos. So entwickeln Großkatzen in zu kleinen Gehegen Verhaltensstörungen. Mit Ausnahme von Peta sind die befragten Tier- und Naturschützer für den Erhalt von Zoos und erkennen deren Bedeutung für den Artenschutz und die Umweltbildung an. Sie sind sich aber auch weitgehend einig, dass Zoos sich stärker an wissenschaftlich festgestellten Bedürfnissen der Tiere orientieren und auf einige nicht artgerecht haltbare Tiere verzichten sollten.



Sandra und Ralf Koch
Büchten

Ich werde in drei Jahren 60 Jahre alt und wir gehen immer noch ziemlich gerne in den Zoo. Die haben ein ganz spezielles Flair und eine besondere Atmosphäre. Im Prinzip wird man bei einem Besuch in eine andere Welt katapultiert. Man sieht die Tiere zwar nicht immer in der freien Wildbahn, aber trotzdem live. Im Zoo Hannover hat man nicht den Eindruck, dass sich die Tiere dort quälen. Es ist für uns immer wie ein kleiner Auslandsurlaub. Wir fahren gern nach Hannover, Nindorf oder zum Tierpark Schwarze Berge. Wir haben das Gefühl, dass sich die Tiere dort wohlfühlen. Der Serengeti Park mit seinen Karussells ist für uns eher ein Freizeitpark und in den Vogelpark sind wir jedes Jahr von der Schule aus gefahren.



Nathalia und Tanja Minir
Walsrode

Wir kennen den Vogelpark, den Serengeti Park Hohenhausen, den Tierpark Hagenbeck in Hamburg und auch den Zoo Hannover, den finden wir am besten. Er ist schön und großzügig angelegt. Solange es den Tieren dort gut geht, ist es in Ordnung. Wenn aber einige Tiere in zu kleinen Käfigen gehalten werden, dann nicht. Auch Tiere in kleinen Zirkussen sind grausam anzusehen. Diese Einrichtungen müssen mehr kontrolliert werden, damit man schneller eingreifen kann, wenn es Mängel gibt. Auch bei größeren Einrichtungen, verliert man schnell die Mängel aus den Augen. Da sind kleine Betriebe auffälliger. Als die Kinder noch kleiner waren, sind wir zweimal im Jahr in den Zoo gegangen, doch nun fahren wir seltener.

Preis für Betriebsräte

WALSRODE. Die Industriegewerkschaft Bauen-Aggar-Umwelt (IG BAU) will vorbildliche Arbeitnehmervertretungen aus dem Heidekreis ins Rampenlicht holen – mit dem „Deutschen Betriebsräte-Preis“. Innovative und engagierte Betriebsräte können ihren Hut in den Ring werfen und sich um die Auszeichnung bewerben, so Dieter Großmann. Der Vorsitzende des

IG BAU-Bezirksverbands Nord-Ost-Niedersachsen setzt darauf, dass „Betriebsräte aus möglichst vielen heimischen Firmen mit innovativen Projekten mitmachen“.

Projekte als „Best Practice“ bundesweit verbreiten

Betriebsräte, die es beim „Deutschen Betriebsräte-



Mathis Koch
Büchten

Ich fahre gern in den Zoo. Früher war ich oft mit meinen Großeltern im Zoo Hannover. Es ist faszinierend, die Tiere zu erleben, die man nicht jeden Tag sieht. Man sieht auch, dass sie nicht gequält werden. Sie können aus ihrer Behausung rauskommen und sich den Besuchern zeigen, wenn sie Lust dazu haben. Man erfährt viel von den Tieren und lernt dazu. Außerdem sind die Zuchterfolge aufgeführt. Im Streichelzoo kann man die Tiere auch anfassen und streicheln. Das war für mich als Kind immer der Höhepunkt des Familienausflugs.



Janina van Gemert
Ebbingn

Zoos und Tierparks sind sinnvoll, da sie um die Artenerhaltung bemüht sind und an Aufzuchtprogrammen teilnehmen. Da ich zwei Hunde habe, die viel Zeit in Anspruch nehmen, komme ich eher selten dazu, einen Zoo zu besuchen. Letztes Jahr waren wir aber klassisch im Vogelpark. Da gehen wir viel zu selten hin, obwohl wir in der Nähe wohnen. Im Schmetterlingshaus in Bremen waren wir auch. Grundsätzlich ist so ein Besuch immer ein Lerneffekt für die Kinder. Die sind fasziniert davon, Tiere live zu erleben und noch bei der Fütterung dabei sein zu können. Sehr empfehlenswert ist auch das Freilichtmuseum Kiekeberg.

Preis“ bis aufs Siegestreppchen schaffen, können sich Hoffnung machen, dass ihre Projekte als „Best Practice“ bundesweit Wellen schlagen. Der Preis steht unter der Schirmherrschaft von Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) und ist eine Initiative der Fachzeitschrift „Arbeitsrecht im Betrieb“.

Weitere Informationen online unter: www.dbrp.de

Horoskope vom 17. 04. 2023 – 23. 04. 2023



Steinbock (22.12.-20.01.)

Die nächsten Wochen werden Sie vor ein paar harte Herausforderungen stellen. Beginnen Sie jetzt schon, sich auf diese Zeit vorzubereiten. Tanken Sie durch gesunde Ernährung und ein stetiges Sportprogramm Ihren Körper mit der nötigen Energie auf. Denken Sie aber auch daran, wie wichtig Pausen zwischendurch sind. Sie werden es schaffen die bevorstehenden Aufgaben zu meistern.



Wassermann (21.01.-19.02.)

Als Single ziehen Sie alle Blicke auf sich und werden umschwärmt. Wo Sie auch auftauchen, die Komplimente und netten Gespräche sind Ihnen garantiert. Wenn Sie noch auf der Suche nach der großen Liebe sind, dann bieten sich jetzt einige Möglichkeiten an. Paare genießen harmonische Stunden und denken über eine gemeinsame Zukunft nach. Es ist so weit, Sie können den nächsten Schritt wagen.



Fische (20.02.-20.03.)

Bei Freundschaften war Ihnen schon immer die Qualität mehr wert als die Quantität. Das ist auch ganz richtig so. Geheimnisse sind bei Ihnen sicher und Sie sind stets ein guter Zuhörer. Sie werden von Ihren Freunden sehr geschätzt. Sie haben im Moment ein ungutes Gefühl, welches Sie auch nicht täuscht. Gehen Sie offen damit um und reden Sie darüber. Gemeinsam werden Sie den richtigen Weg finden.



Widder (21.03.-20.04.)

Eine anstrengende Woche liegt vor Ihnen. Gehen Sie alles ein bisschen langsamer an, um am Ende nicht vollkommen ausgepowert ins Wochenende zu starten. Anstatt sich bei Ihrem Partner geborgen zu fühlen, haben Sie das Gefühl, dass dieser Sie nicht richtig versteht. Es kann nicht immer alles perfekt sein. Spätestens am Sonntag sind Sie aber wieder auf einer Wellenlänge. Sie werden schon sehen.



Stier (21.04.-20.05.)

Jedes Wort, welches Sie hören, legen Sie jetzt auf die Goldwaage. Das ist ja schrecklich. Sie sind total angespannt. Wenn man Sie anspricht, hat man Angst, dass Sie gleich in die Luft gehen könnten. Auch ein Stier braucht mal eine Auszeit. Gönnen Sie sich ein paar Erholungspausen und versuchen Sie, sich zu entspannen. Danach wird es Ihnen besser gehen. Machen Sie nur das, was Ihnen Spaß bereitet!



Zwillinge (21.05.-21.06.)

Sie haben Ihre Meinung und diese vertreten Sie auch. In dieser Woche fällt es Ihnen besonders leicht Ihre Mitmenschen zu überzeugen. Wenn Sie darüber nachgedacht haben, sich für eine neue Stelle zu bewerben oder Umstrukturierungsmaßnahmen geplant sind, dann ist jetzt der richtige Zeitpunkt. Probieren Sie es aus. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Versuchen Sie dennoch, geduldig zu bleiben.



Krebs (22.06.-22.07.)

In Sachen Kreativität macht Ihnen in dieser Woche so leicht niemand etwas vor. Sie haben originelle Ideen und kommen so auch schnell und sicher an Ihr Ziel. Was Sie auch anpacken, es wird Ihnen gelingen. Auch wenn Ihre Kollegen am Anfang etwas skeptisch sein werden, werden Sie diese schon bald von Ihren Ideen überzeugt haben. Haben Sie Mut und glauben an sich.



Löwe (23.07.-23.08.)

Im Moment stehen Sie unter Dauerstrom. Pausen sind für Sie ein Fremdwort. Sie brauchen den Tumult um sich herum und können einfach nicht still stehen. Das ist völlig in Ordnung. Pötern Sie sich aus und tanzen Sie auf vier Hochzeiten gleichzeitig. Denken Sie aber auch an Ihre Gesundheit. Vergessen Sie nicht, Ihrem Körper Auszeiten zu geben, wenn er nach diesen verlangt. Hören Sie auf Ihren Körper!



Jungfrau (24.08.-23.09.)

Sie haben sich schon seit längerer Zeit etwas vorgenommen? Schieben Sie es nicht weiter auf die lange Bank. Was Sie auch angehen, Sie werden mit ganzem Herzen dabei sein und keine halben Sachen machen. Zufrieden werden Sie Ihren Plan am Ende vollständig und liebevoll in die Tat umgesetzt haben. Probieren Sie es aus. Sie werden begeistert sein. Alles ist diese Woche machbar!



Waage (24.09.-23.10.)

Ganz untypisch für Sie sind eigentlich Gefühle der Eifersucht. In dieser Woche werden Sie jedoch bei vielen Dingen sofort misstrauisch. Verderben Sie sich dadurch Ihre wundervolle Beziehung nicht. Auch wenn es schwerfällt, lassen Sie Ihren Partner auch mal etwas alleine unternehmen. Klammern Sie nicht so stark. Schon bald werden Sie spüren, dass Sie sich gegenseitig vertrauen können.



Skorpion (24.10.-22.11.)

Es ist Zeit es anzupacken. Zögern Sie Ihre Vorhaben nicht länger hinaus. Ein Versprechen sollten Sie jetzt einlösen. Anfänglich wird es schwer sein, sich mit den Neuigkeiten anzufreunden. Schon bald werden Sie aber merken, dass alles gar nicht so schlecht ist, wie Sie es vermutet haben. Planen Sie alles gut durch, dann wird es Ihnen besonders leicht von der Hand gehen. Glauben Sie an sich!



Schütze (23.11.-21.12.)

Seien Sie offen für Neues. Gehen Sie wachsam und mit geöffneten Augen durch das Leben. Versperren Sie sich nicht vor Veränderungen. Sie mögen die Routine und das Vorhersehbare, jedoch kann es so nicht immer sein. Haben Sie keine Angst und zögern Sie nicht. Ihnen werden ansonsten viele wunderbare Erfahrungen verborgen bleiben. Seien Sie spontan und mutig, dann wird Ihnen alles gelingen!

Ornithologe Uwe Röhrs porträtiert „Wiesenc clown“

DORFMARK. Auch wenn nur noch wenige den diesjährigen Vogel des Jahres aus eigener Anschauung kennen dürften: Mit einem Stimmenanteil von 43,5 Prozent wurde das Braunkehlchen mit deutlichem Vorsprung vor vier weiteren Kandidaten in einer öffentlichen Wahl zum Vogel des Jahres gekürt. Auf Einladung des Nabu Heidekreises portraitiert der bekannte Ornithologe Uwe Röhrs am 20. April ab 19 Uhr in einem einstündigen Vortrag im Gasthaus Medding in Dorfmark diesen Gewinner.

Interessierte sind eingeladen, in der kostenlosen Präsentation mehr über die Lebensweise, die Habitatwahl und das Zugverhalten des Braunkehlchens zu erfahren. Neben den verschiedenen Gefährdungsursachen werden zudem mögliche Schutzmaßnahmen vorgestellt, um die Lebensräume des zierlichen Vogels zu sichern und ihn langfristig zu fördern.

Während weibliche Braunkehlchen mit ihrer weißlich gefärbten Unter- und der braun-schwarz gemusterten Oberseite relativ unscheinbar sind, zeichnen sich Männchen durch ein orange-braun gefärbtes Kehl- und Brustgefieder sowie durch europaweit zu den gefährdeten Arten und musste in der jüngst überarbeiteten Roten Liste der Brutvögel Niedersachsens und Bremens sogar als vom Aussterben bedroht eingestuft werden.

orange-braun gefärbtes Kehl- und Brustgefieder sowie durch europaweit zu den gefährdeten Arten und musste in der jüngst überarbeiteten Roten Liste der Brutvögel Niedersachsens und Bremens sogar als vom Aussterben bedroht eingestuft werden.

orange-braun gefärbtes Kehl- und Brustgefieder sowie durch europaweit zu den gefährdeten Arten und musste in der jüngst überarbeiteten Roten Liste der Brutvögel Niedersachsens und Bremens sogar als vom Aussterben bedroht eingestuft werden.

Vortrag über das Braunkehlchen

Randerscheinung

„Wenn man morgens aufwacht und es tut einem gar nichts weh, dann ist man wahrscheinlich tot!“, scherzte früher Tante Frida. Da war sie ungefähr 80 Jahre alt, und sie ist mit 96 Jahren gestorben. Man kann sich also auf etwas gefasst machen. Jedenfalls ist Tante Frida unvergessen, man denkt jeden Morgen an sie, wenn man – jetzt im Rentenalter – die ersten Schritte mit schmerzenden Gelenken durch die Wohnung stolpert. Aua.

Ist der Anfang gemacht, dann springt man noch recht behände durch die Gegend. Dafür zieht es gegen Mittag im Rücken, ohne äußeren Anlass. Und nach dreimaliger Nutzung der Kellertreppe knirschen die Knie. Alle möchten lange leben, aber alt möchte niemand werden. „Altwerden ist nicht schön“, sagte schon die geliebte Muddi. Andere drücken das drastischer aus, aber sie war ja ein Kind des Krieges und da litt man nicht so laut vor sich hin.

Lange leben

Wir, die Nachkriegsgeneration, sind stilles Leiden nicht gewohnt. Da wird lamentiert und diskutiert, jeder Arzt und Schamane von hier bis nach Timbuktu konsultiert. Aber nützt nix, älter wird man trotzdem. Das ist prinzipiell gut, fühlt sich aber manchmal nicht gut an – Muddi hatte recht! Vielleicht hält man es lieber mit Tante Luise. Die ist mit knapp 100 Jahren noch flott Auto gefahren (war davon auch nicht abzubringen). Sie antwortete auf jede Frage nach ihrem Befinden wie aus der Pistole geschossen (es klang wie ein Befehl): „Mir geht es gut!“ Etwas anderes kam ihr nicht in die Tüte. Selbst eine Woche vor ihrem Tod mit 100,5 Jahren. Dann starb sie plötzlich und unerwartet. An Alter. Einfach so. Bis dahin hat sie das Altsein strikt ignoriert. Vielleicht ist das die beste Methode.

Ulla Kanning

BOMLITZ. Voller Elan und hoch motiviert startet die Bomlitzer Theatergruppe LaFiBo in das Frühjahr. „Nach dem Chaos der letzten drei Jahre liegt es nahe, den Klassiker ‚Nichts als Kuddelmuddel‘ von Jürgen Hörner auf die Bühne zu bringen“, ist sich das Ensemble einig. Die Zuschauer sehen sich nach der Pandemie und der Energiekrise einfach nach einer Komödie, wie sie im Buche steht. „Nichts als Kuddelmuddel“ ist ein Theaterstück im Theater. Das Publikum ist nämlich live bei der Generalprobe und der Premiere einer Truppe von Schauspielern mit dabei. Dabei geht schief, was nur schief gehen kann. Die Nerven des Regisseurs liegen aufgrund der anstehenden Premiere blank, denn keiner macht das, was er soll – aber alle machen mit. Schauspieler Fred kann seinen Text mal wieder nicht und säuft heimlich wie ein Loch. Techniker Erich muss während der Probe auf der Bühne noch mal eben etwas richten und hat die Postkarte, die als Requisite gedacht war, bereits abgeschickt. Nicht zu vergessen die Wahrsagerin Kassandra, Putze Säuberlich und deren Freundin Tilda, die alle ein Techtelmechtel mit dem Regisseur haben oder hatten und ihre Streitigkeiten während der Aufführung austragen. Eben viel Kuddelmuddel, auf das sich das Publikum schon freuen kann.

Die Premiere des Stücks ist am Sonnabend, 13. Mai, ab 20 Uhr. Die zweite Aufführung folgt dann am Muttertag, 14. Mai, ab 16 Uhr,

Ganz viel Kuddelmuddel

Theatergruppe LaFiBo präsentiert neues Stück im Mai



Im Stück geht es um eine Theatergruppe – und bei der geht schief, was nur schief gehen kann.

Foto: LaFiBo

ab 15 Uhr mit Kaffeetafel (nur mit vorheriger Anmeldung). Weitere Aufführungen finden am Sonnabend, 24. Juni, ab 20 Uhr, und am

Sonntag, 25. Juni, ab 16 Uhr (ab 15 Uhr mit Kaffeetafel) statt. Alle Aufführungen sind in der Oberschule Bomlitz. Kartenvorverkauf

bei der Tankstelle TAS Bomlitz, Walsroder Straße, beim Schreibwarenhandel Silke Sasse in Visselhövede, Dat Teehus an der Langen

Straße in Walsrode, telefonisch unter ☎ 0152/55783701 oder über „Yes Ticket“, Theatergruppe LaFiBo.

Vielfalt mit „Walker & Walker“

Zwei Multi-Instrumentalisten sind am 16. April in Benefeld zu Gast



Konzert: „Walker & Walker“ gastieren am Sonntag, 16. April, im Pavillon der Waldorfschule Benefeld. Foto: Forum Bomlitz

BENEFELD. Cello trifft Violine, Bandoneon verhandelt mit Cello, Zungentrommel sucht den Dialog mit der Rahmentrommel, und eine Trichtergerige krächzt von längst vergangenen Zeiten: Unter dem Namen „Walker & Walker“ finden zwei Multi-Instrumentalisten mit klassischen Wurzeln am Sonntag, 16. April, um 17 Uhr im Pavillon der Waldorfschule Benefeld, Cordinger Straße 35, immer neue Duo-Konstellationen.

Zwischen Folk und Fragezeichen, zwischen Festle-

gung und Freiheit bewegen sich die Verdener Brüder Tobias und Oliver Walker musikalisch. Die beiden versprechen: Virtuoses Feuerwerk wechselt sich ab mit meditativen Klängen. Die stets neugierigen Musiker spielen mal Eigenkompositionen, dann

entdecken sie wieder unbekanntere Werke auch bekannter Komponisten für ganz eigene Interpretationen. Carla Bley, Didier Lockwood, George Gershwin –

vielfältig ist die Fundgrube. Schweden, Irland, Kasachstan – international ist die Inspiration. „Ich habe da etwas gehört, das könnte man gut für zwei Instrumente arrangieren“, ist oftmals der

Anfang für das kreative Miteinander der beiden erfahrenen Musiker, die sich schon lange kennen. Das hört man deutlich auch zwischen den Tönen. Alle Interessierten sind am 16. April willkommen, der Eintritt ist frei.

Von Carla Bley bis George Gershwin

Blumen und Ambiente

Gartenfestival vom 28. April bis 1. Mai am Gutshaus Wienhausen

WIENHAUSEN. In dem großen und romantischen Park des historischen Gutshauses Wienhausen am Kloster in Wienhausen präsentieren im Zeitraum vom 28. April bis zum 1. Mai internationale Aussteller, Gartenarchitekten und Handwerker alles zum Thema Pflanzen- und Gartenraritäten, wie Duft- und Heilkräuter, Gehölze, Spalierobst und Gemüse. Aber auch Gärtnerwerkzeuge, Rankgitter, Pflanzgefäße, Kunst, exklusive Dekorationen, Schmuck, Mode und ländliche Stoffe laden zum Inspi-

rieren ein. Am Freitag, Sonnabend und am Montag ist das Gelände in der Zeit von 10 bis 18 Uhr für die Besucherinnen und Besucher geöffnet, am Sonntag in der Zeit von 11 bis 18 Uhr.

Die Gäste lassen sich bei ihrem Besuch durch verschiedene Gartenwelten führen, die von Gartenarchitekten und Landschaftsplanern liebevoll gestaltet worden sind. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt, unter anderem mit leichten Blütensalaten, Fisch- und Käsespezialitäten, erlese-

nen Überseeweinen, Kaffee und Kuchen, frischen Fruchtcocktails sowie zusätzlich weiteren Köstlichkeiten.

Für die beliebte Veranstaltung verlost der Wochenspiegel am Sonntag Eintrittskarten. Wer gewinnen möchte, der schreibt bis zum morgigen Montag, 17. April, 12 Uhr, eine E-Mail mit dem Betreff „Gartenfestival“ an info@wochenspiegel-sonntag.de. Dabei unbedingt die Postanschrift nicht vergessen. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden kontaktiert.



Die Gäste können durch verschiedene Gartenwelten schlendern.

Foto: Gartenfestival



Gesundheitstipp

Der Muskel als Motor

Im Zylinder des Verbrennungsmotors wird ein Gemisch aus Luft und Benzin durch den Zündfunken der Zündkerzen zur Explosion gebracht. Dabei wird nicht nur die vorher im Benzin gespeicherte Energie in kinetische Bewegungsenergie der Kolben umgewandelt, sondern ein relativ großer Energieanteil wird auch als Wärme frei. Die Bewegungsenergie der Kolben überträgt sich auf die Kurbelwelle, das Getriebe und auf die Achsen und bringt schließlich die Räder zum Rollen. Die entstandene Wärme wird durch eine Wasserpumpe und Luftkühlung abgeleitet, damit der Motor nicht überhitzt wird.

Die bei der Explosion entstandenen Abgase werden über das Auspuffsystem an die Umwelt abgegeben. Da der Motor auf ständigen Energienachschub angewiesen ist, kann er nicht mehr arbeiten, wenn der Benzintank leer oder die Benzinleitung verstopft ist. Außerdem muss der Vergaser ständig frischen Sauerstoff ansaugen, weil



Rüdiger Heinrich
Physiotherapeut - Walsrode

sonst der Treibstoff nicht verbrannt werden kann. Der Verbrennungsmotor arbeitet aerob (nur wenn Sauerstoff vorhanden ist). Die Startenergie für die erste Umdrehung erhält der Motor über den Anlasser, wobei der Anlasser die elektrische Energie der Batterie in Drehbewegung umwandeln kann, ohne dass dazu Sauerstoff notwendig wäre. Der Anlasser arbeitet anaerob (auch ohne Sauerstoff). Da die gespeicherte elektrische Energie in der Batterie nur sehr begrenzt ist, muss die Batterie ständig aufgeladen werden. Die Kolben des „Muskelmotors“ werden durch die kontraktilen Eiweißmoleküle Aktin und Myosin gebildet. Der Treibstoff der Muskelzelle besteht aus freien Fettsäuren und aus Zucker (Glukose).

Stammtisch der Bürgermeister

BOSSE. Der Bürgermeister der Samtgemeinde Rethem, Björn Symank, und der Bürgermeister der Gemeinde Frankenfeld, Sascha Wöhlk, laden am Dienstag, 18. April, ab 19 Uhr in das Dorfgemeinschaftshaus Bosse zu

einem öffentlichen Bürgermeisterstammtisch ein. Alle Themen aus der Samtgemeinde Rethem und der Gemeinde Frankenfeld die Bürgerinnen und Bürgern wichtig sind, können angesprochen und diskutiert werden.



Bei der Hauptversammlung des Reit- und Fahrvereins Aller-Leine wurden mehrere Ehrungen nachgeholt: (von links) Christine Roth, Anja Pauling und Hans Kursawe.

Foto: Heidbrink / RFV Aller Leine

Versammlung des Reitvereins

Dressur- und Springturniere wichtige Einnahmequellen

ESSEL. 30 der insgesamt 167 Mitglieder des Reit- und Fahrvereins Aller-Leine fanden sich kürzlich zur Jahresversammlung im Reiterstübchen auf der Reitanlage in Essel ein. Dabei machte die erste Vorsitzende Dr. Miriam Schubert noch einmal sehr deutlich, wie wichtig für den Verein die Einnahmen durch das Dressur- und Springturnier im Frühjahr und im Herbst seien. Dadurch könne sich der Verein neue Anschaffungen leisten, so wie bereits in diesem Jahr durch den neuen Bau des großen Dressurvierecks geschehen. Dieses

wurde zudem verbreitert, damit die Springreiter auf ihren Springturnieren, in diesem Jahr vom 6. bis 7. Mai, bessere Abreitebedingungen vorfinden würden. Zahlreiche Lehrgänge von Dressur, Springen bis hin zu Sitzlongen bot der Verein laut Schubert im vergangenen Jahr an. Dieses solle auch weiterhin ausgeführt und erweitert werden, um ein möglichst breites Spektrum für alle Mitglieder bieten zu können.

Die zur Wahl stehenden Kandidaten für die Posten des ersten Kassenwarts (Jule Schatkowski), zweiten

Kassenwarts (Manuela Lehman), zweiten Anlagenwarts (Carsten Schütze) und des Sportwartes (Anna Lindena) wurden von den Mitgliedern einstimmig wiedergewählt. Rita Albütz wurde zur stellvertretenden Kassenprüferin bestimmt.

Geehrt wurden für 40 Jahre Mitgliedschaft Gisela Appelkamp, Anja Pauling und die Familie Wolkenhauer, für 41 Jahre Peter und Susanne Rumstich, für 47 Jahre Christine Roth, für 53 Jahre Hans-Jürgen Rump sowie für 54 Jahre Vereinstreue Hans Kursawe.

Zwölf Wochen Pflege-Alltag auf den Lern-Stationen

Heidekreis-Klinikum bietet Auszubildenden gemeinschaftliche Einarbeitungszeit

WALSRODE. Seit 2019 ist es „normal“ im Heidekreis-Klinikum: Der erste praktische Einsatz findet für alle Pflege-Azubis des Bildungszentrums für Pflege auf einer beziehungsweise zwei Stationen gemeinsam statt. „Das hat den Vorteil, dass der erste Einsatz für unsere Auszubildenden kein Sprung ins kalte Wasser wird“, berichtet Pflegedirektorin Meike Heins. Alle Auszubildenden haben Mentorinnen und Mentoren, sie hätten fast immer eine 1:1-Betreuung. Diese Lern-Stationen gebe es am Standort Soltau und auch in Walsrode.

Dieses Mal startete ein Teil des Kurses 03/2022 im Mai seine praktische Ausbildung auf den Stationen 2A und der Station 2C am Heidekreis-Klinikum am Standort Soltau. Auf den Stationen liegen geriatrische Patientinnen und Patienten und Menschen mit allgemein internistischen Erkrankungen, wie zum Beispiel Herz- und neurologischen Erkrankungen. Die Stationsleitungen Elke Krause und Denny Oberüber blicken stolz auf die vergangenen zwölf Wochen. „Wir sind zum fünften Mal Lernstation gewesen und hoffen sehr, dass wir auch beim nächsten Mal wieder einen so engagierten und tollen Kurs bei uns haben dürfen.“

Ziel sei es, so Heike Seeger, Leiterin des Bildungszentrums für Pflege, dass die Azubis unter ständiger An- und Begleitung den gesamten Arbeitsablauf einer Station gleich bei ihrem ersten praktischen Einsatz mitbekommen. „Das heißt, die



Zum Abschluss gab es einen großen „Süßigkeiten-Leckereien-Korb“ für Station 2C als Dankeschön Stationsleiterin Elke Krause (links) nahm das Präsent von den Azubis an. Foto: HKK

Auszubildenden lernen bei uns zum Beispiel die Tagesstrukturen kennen, die aktivierende Pflege bei unseren geriatrischen Patientinnen und Patienten, aber auch die unterstützende Körperpflege und Mobilisation“, fügt 2C-Stationsleitung Elke Krause hinzu. Die Azubis hätten sich schnell eingelebt. Fünf der insgesamt neun Auszubildenden wurden auf Station 2C, die anderen vier auf der Station der Geriatrie eingesetzt. „Die vielen ersten Eindrücke vom Klinikum, der Station und dem Ablauf waren sehr spannend. Aber viele hatten auch etwas Angst, vor dem, was auf sie zukommt, der Verantwortung

gegenüber den Patientinnen und Patienten und vor allem schlimme Fehler zu machen“, gibt Auszubildende Tanja Einblick ins Gefühlsleben. Auch die Patientinnen und Patienten waren über die Projektwochen informiert, erzählt Elke Krause.

Diese gemeinschaftliche Einarbeitungszeit sei von den Schülerinnen und Schülern durchweg positiv bewertet worden. Das Projekt Lern-Stationen sei wichtig. Denn man sei danach für die nächsten praktischen Einsätze bestens vorbereitet und wisse, was einen erwartet. Die – wie die Azubis einstimmig berichten – „aufmerksame

und liebevolle Unterstützung“ des gesamten Stationspersonals habe ihnen den Start in den praktischen Arbeitsalltag sehr leicht gemacht. Und so gab es zum Schluss einen großen „Süßigkeiten-Leckereien-Korb“ für Station 2C als ganz besonderes Dankeschön. Stationsleitung Elke Krause nahm den Korb stellvertretend für das ganze Team an. Denny Oberüber, Stationsleitung 2A und stellvertretender Pflegedienstleiter Soltau, hofft nun, „dass viele, die jetzt auf den Stationen waren, weiterhin so engagiert bleiben und auch Lust haben, nach ihrem Examen 2025 im HKK zu arbeiten.“

Stolze Kirchboitzer Schützen

14 neue Mitglieder, sportliche Erfolge und digitale Trefferanzeigen

KIRCHBOITZEN. Als ein fast „normales“ Schützenjahr beschrieb Kirchboitzens wiedergewählter Schützenchef Cord Hibbing das vergangene Jahr in seinem Rechenschaftsbericht. Der Verein investierte 2022 in neue digitale Trefferanzeigen für den Kleinkaliberstand.

Für eine attraktivere Nachwuchsarbeit erweiterte der Sport sein Angebot um eine Lichtpunktpistole.

Auch sportliche Erfolge zeichnete der Nachwuchs mit der Teilnahme an den Landesverbandsmeisterschaften in Hannover. Für ein Highlight sorgte bei vielen Jugendlichen und Eltern das Sommerwochenende im Jugendhof Idingen. „Das Wochenende spielen, chillen, grillen hinterließ bei allen Beteiligten eine bleibende Erinnerung“, kommentierte Jugendleiter Michael Marquardt rückblickend.

Die zahlreichen Aktivitäten ließen 14 neue Mitglieder beitreten, sodass die Gesamtmitgliederzahl nun auf 194 angewachsen ist.

Künftig bekleidet die Position des dritten Vorsitzenden Thomas Behr. Nach 16 Jahren räumte Heike Marquardt die Position der Damenleiterin für Lena Scharninghausen. Als Unterstützung im Bereich der Finanzen wird Marina Riekers ihr Wissen beitragen.



Neu- und Wiederwahlen: Der Schützenverein Kirchboitzen hat seinen Vorstand gewählt.

Foto: Schützenverein Kirchboitzen

Schützen in Rodewald laden ein

RODEWALD. Das Scheibenschießen beim Schützenverein Rodewald findet am Sonnabend, 22. April, statt. Die Königinnen und Könige sowie die Preisträger werden wie folgt ermittelt: Für die Kinder und Jugendlichen ist die Scheibenausgabe von 13 bis 15 Uhr. Gleich im Anschluss schießen die Damen und Herren, die Scheibenausgabe ist in der Zeit von 15 bis 18 Uhr. Am Montag, 1. Mai, findet dann das Schützenfest in Rodewald auf dem Festplatz „Im Zentrum“ statt. Beginn ist um 11 Uhr mit dem Katerfrühstück im Festzelt. Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen. Die Karten sind noch bis zum 22. April bei Blumen Vogeler unter ☎ (05074) 1088, Susanne Helberg unter ☎ (05074) 216 sowie bei Ursula Deeke unter ☎ (05074) 1644 erhältlich. Im Anschluss an das Katerfrühstück beginnt der Ausmarsch zum Anbringen der Königsscheiben. Nach der Rückkehr zum Zelt gibt es Kaffee und ein Kuchenbuffet, Musik und für die Kinder ein buntes Programm.

Erlös wird zum Geldsegen für Vereine

Einnahmen vom Kleinen Fest im Klostergarten im Remter des Klosters Walsrode übergeben

WALSRODE. Der Erlös vom Kleinen Fest im Klostergarten von rund 5000 Euro wurde im Remter des Klosters Walsrode verteilt. Die Spenden gingen an gemeinnützige Organisationen im Heidekreis, die sich der Kinder- und Jugendarbeit im Bereich Kultur widmen. Ein Teil des Erlöses ging an das Forum Bomlitz und ermöglichte so den Besuch des Jungen Philharmonischen Orchesters Niedersachsen. Vergangene Woche fand das Abschlusskonzert statt. Weiter wurde die Stadtbücherei Walsrode mit einer Spende unterstützt, das Geld soll in die Ausrichtung des Sommerleseclubs in diesem Jahr fließen. Es wird damit die Anschaffung von Medien, die Organisation von Veranstaltungen und vor allem die Abschlussveranstaltung finanziell unterstützt.

Auch der Jugendfilmclub Bad Fallingbostal erhielt eine Spende für die Renovierungsarbeiten des neuen Vorführungsraumes im Jugendzentrum in Bad Fallingbostal. Die Kinder können dort wieder regelmäßig Filme schauen. Der Verein Mentor – Die Leselernhelfer Walsrode hat sich ebenfalls



Die Begünstigten waren unter anderem (von links) Julia Rieger, Stadtbücherei Walsrode, Angela Danz, Verein Mentor – Die Leselernhelfer Walsrode, Sabrina Wiechers mit einem „Waldzweig“, Kita Waldzweige Walsrode, Torsten Kleiber vom Forum Bomlitz und Magdalena Ahrens sowie Jochen Schröder vom Jugendfilmclub Bad Fallingbostal. Foto: Exner Herforth/Kloster Walsrode

über eine Spende gefreut. Mit dieser wird neues Unterrichtsmaterial finanziert. Der Verein Waldzweige Walsrode wird die Spende für einen ganztägigen Auftritt des Kiepenkaspers zur Verabschiedung der künftigen Schulkinder einsetzen.

Alle Organisationen, die sich um eine Spende beworben hatten, konnten bedacht werden. Viele Menschen, vor allem die Gäste, hätten dazu beigetragen, dass das so möglich war. Alle erinnerten sich noch gerne an das „Kleine Fest im Klostergarten“ im

Juni 2022. Der Rotary Club Walsrode, der Kulturverein Tribuehne und der Round Table Walsrode veranstalteten gemeinsam mit dem Evangelischen Damenstift Kloster Walsrode ein buntes Fest im Klostergarten mit Groove, Jam, Swing, vielen

Blechbläsern und Poetry Slam. Die Ausrichtung sei aber nur möglich gewesen, weil viele helfende Hände aus dem Inner Wheel Club Soltau/Walsrode und dem Lady Circle Walsrode unterstützt hätten, so die Veranstalter dankend.

Anzeige

Walsrode App
Frühjahrsdeals

SCHUHHAUS PIEPER

Vom 19. bis 25. April erhältst du bei uns ein Cleaner für Schuheinlagen gratis.



Pieper
... gut geht's



Weitere Infos zur Walsrode App findest du unter kauflokal.wz-net.de/walsrodeapp

J. Gronemann GmbH & Co. KG, Lange Straße 14, 29664 Walsrode
Händleranfragen: Telefon 05161 6005 39, stefan.gottschild@wz-net.de

Baumarkt

Trapezbleche

für Dach und Wand!

Fertigung auf Maß, Zubehör

29664 Walsrode, Sophienstr. 3-5
www.seyer-carstens.de
Tel. 0 (51 61) 32 65, Telefax 7 42 34

Garten

Baumstubbenfräsen
Mario Grabmann
... **schnell u. preiswert!**
Tel. 0 51 64/8 0276 87 Mobil 01 62/5 61 39 78**Markenzäune**Rainer Grumpelt
☎ 0 50 73 / 3 30**Baum- & Forstservice**
Aribert Heidt e. K.Tel. 0 51 64/80 20 56 oder 0 1 71/7 48 77 16
www.baumservice-heidt.com

Gartenarbeiten aller Art.

☎ 0152-18935475

2-Zimmer-Wohnungen

Walsrode, Seniorenwhg.,
51m², EBK, Aufzug, 2.OG, Balkon, behindertengerecht, PKW-Stellplatz, ab sofort
☎ 0151/20714315

Häuser - Angebote

Immobilienbewertung kostenlos!
Wir ermitteln zuverlässig und unverbindlich den Marktwert Ihrer Immobilie. Jetzt Termin vereinbaren! **Cohrs ImmobilienService, Vogteistraße 30, 29683 Bad Fallingb., Tel. 0 51 62/14 44**

Mietgesuche

Seniorin sucht 2-3 Zi. Erdgeschoss Whg. mit Terrasse in Walsrode (kein Block!)
☎ 05161 / 8832 ab 18 UhrSuche Garage zur Miete, Kauf oder Mietkauf in **Bad Fallingb.,** Nähe katholische Kirche/Uhlenweg.
☎ 0170 / 4842722**Was tun bei ARTHROSE?**Die Arthrose der Kniegelenke zählt zu den häufigsten Arthroseformen. Wie schwer tragen die betroffenen Menschen an den täglichen Schmerzen und Einschränkungen. Langjährige Überlastungen, Verletzungen, Knochenbrüche und Entzündungen sind bekannte Ursachen. Aber viel zu wenig Beachtung findet oft, dass auch die O-Bein-Form der Knie ein wichtiger Grund sein kann. Bestehen O-Beine von Jugend an, so bedingt dies häufig eine spätere Kniearthrose. Warum ist das so? Wie kann man frühzeitig und auch als Erwachsener vorbeugen? Auf diese wichtigen Fragen und zu allen anderen Anliegen bei Arthrose gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe wertvolle Hinweise, die jeder kennen sollte. Eine Sonderausgabe ihres Ratgebers „Arthrose-Info“ kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 11 05 51, 60040 Frankfurt/M. (bitte gern eine 0,80-€-Briefmarke für Rückporto beifügen) oder per E-Mail unter: service@arthrose.de (bitte auch dann gern mit vollständiger Adresse für die Zusendung der Unterlagen).

Auto und Verkehr

Alles in einer Hand!

- TÜV-Vorbereitung
- TÜV-Abnahme
- AU-Abnahme

2x wöchentlich
TÜV-Abnahme**Meyerhoff**Kfz-Meisterbetrieb
Klein Harler Str. 8
Kroge
Tel. 0 51 63 / 66 61
Fax 0 51 63 / 4 48
Wir machen, dass es fährt**Ihr Anhänger-Zentrum**
BF – Koch – Barthaugebraucht ab € 150,00, OT Tewel
Tel. 0 51 95 / 24 31, Fax 9 72 82 00

Kfz-Ankauf

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
☎ 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

Suche Aufsitzmäher und Motorroller, auch defekt bitte alles anbieten. ☎ 0176 / 80589629

Suche Pkw für Bastler. Alles anbieten. ☎ 0162 / 2965312

Kfz-Zubehör

4 Sommerräder 255/35 ZR 19 auf Disyner-Alufelgen, orig. Audi z.B. Audi A6, mit leichten Kratzern, VB 400,- €. ☎ 05164 / 472 od. 01522 / 4372665



4 Alufelgen für Tiguan

Die Zeit für Sommerreifen naht. Biete 4 Original-VW-Alufelgen Modell Philadelphia, in der Größe 7J x 17 H2. Die Felgen sind gut erh., haben lediglich leichte Gebrauchspuren. Zum Wahnsinnspreis von 45 €/Stück, Preis: 180 € fest.
☎ 05162 5365

Mazda

Original MAZDA-Ersatzteile - Wartung nach MAZDA-Vorgaben
Wir bieten allen Fahrern unserer Schwesstermarke MAZDA unseren gewohnt guten Service! **Versprochen.****Hohmann**
Autohaus mit Autovermietung
Otto-Hahn-Str. 7 · 29664 Walsrode
Tel. 0 51 61-60 08-0

Ankäufe

ICH SUCHE !!! Motorrad, Moped, Mofa oder Roller. Auch alt, defekt, Zustand egal. Bitte einfach alles anbieten.
☎ 0151 / 65197713

Alte Luftgewehre, Deko- und Schreckschusswaffen gesucht. ☎ 0172 / 4670005

Abholung von Altfahrzeugen, Wohnwagen, Wohnmobilen etc. Alles anbieten. Wir zahlen nach Zustand. **Ankauf aller Fahrzeuge.** Händler aus dem Heidekreis ☎ 0152-23483035

Kaufe Musikinstrumente, z. B. Akkordeon, Blas- u. Streichinstrumente. ☎ 0152 / 34265159

Kaufe alles an Silber u. Versilbertem sowie Zinn und Uhren jegl. Art. ☎ 0152 / 34265159

Kaufe alte Nähmaschinen, Schreibmaschinen und Röhrenfernseher, auch defekt. ☎ 0152 / 34265159

Kaufe alte ausrangierte Brillenfassungen/Gestelle. ☎ 0152-34265159

Su. Wohnwagen oder Wohnmobil, mit od. ohne TÜV, auch reparaturbed., bitte alles anbieten. ☎ 0152 / 34247177

Suche Aufsitzrasenmäher. Gerne alles anbieten auch alt oder defekt ☎ 0174-9892588

Landwirtschaft

Ldw. sucht ldw. Flächen, auch verpachtete. ☎ 0172 / 5113536

Verkaufe Heuwender FELLA TH 540 D Hydro gebraucht, ein-satzbereit. 1.500,- €. ☎ 01520 / 9405044

Gartenbrunnen
Bohrbrunnen bis 20m
Hans Romanik
05166-5126
E-Mail: romanik-walsrode@t-online.de

Bekanntschaffen

Single, 64 Jahre, weiblich, humorvoll, offen, bodenständig, sucht Freundschaften, Urlaubsbegleitung und gerne auch einen Partner. ☎ 0176 / 60199239

NACH MIR DIE FREIHEIT.Mehr unter
amnesty.de/inzukunft

Verkäufe

**Nissan Qashqai 4 Sommerreifen** auf Original Nissan Alu Felgen, Bridgestone Turanza 215/60 R17 96V, kaum genutzt, 400,00 € FP,
☎ 0151 / 56013124

4 Sommerreifen 235/60 R18 auf Volvo XC 60 Felge mit Radmuttern 6mm Profil, VB 300,00 € ☎ 05161 / 941247

Verkaufe 3 Fahrräder : Damenrad, Cycles-King, 7-Gang, Damenrad Rixe, 3 Gang, Herrenrad Rabeneick, 5-Gang, alle günstig abzugeben
☎ 05161/2427

4 Ventu S1 Sommerreifen auf Dezent Alu-Felgen für Mercedes-Benz C180 Klasse W204, 330,00 Euro FP ☎ 05162 2522

Trapezbleche zu verkaufen anthrazitfarben, gebraucht (2Jahre) 90x400cm 12Stck. Preis VB.
☎ 0171/1422981**TEICHFOLIE**
nach Maß, in jeder Größe (mit Lieferservice).
• Bauanleitung für Teiche, Wasserläufe und Schwimmteiche
• Oase-Pumpen und -Filter
BERND KREITLOW
Hollige 42, bei Walsrode
Telefon 0 51 61/ 62 92**IHR EDV-SERVICE-PARTNER**
MW-SYSTEMS
Moorstr. 69, 29664 Walsrode
Tel. 05161 - 60 29 12
Tinte+Toner | Notebooks | PCs

Verschiedenes

Achtung! Wir putzen Ihre Fenster.
Schnell, sauber und preiswert. Haus komplett ab 60,- € + Mwst. Wohnung komplett ab 40,- € + Mwst. Wintergärten u. Rahmen auf Anfrage.
Die Waschbären.
☎ 051 61 / 48 65 76**Haushaltsauflösungen**
- Entrümpelungen -
besenreine Übergabe.
☎ 0176 / 70 91 83 66**Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen aller Art.**
Ruempelkraft.de
☎ 05164 / 800330Wir machen Ihren Garten schiefer, rund ums Haus sowie Pflaster- u. Maurerarbeiten, Neugestaltung des Gartens u. Reinigungsarbeiten.
☎ 0178 / 8916972
kostenlose Beratung vor Ort.Verlege Laminat.
☎ 0162 / 8678714

Rock-Coverband sucht Keyboarder. ☎ 04262 / 3863

Erledige gut und günstig Fliesen- und Malerarbeiten.
☎ 0171 / 3854906

HIV und Aids besiegen - dabei sein!

Mit Ihrer Unterstützung!

ONLINE SPENDEN
aids-stiftung.de/spenden
Deutsche AIDS-Stiftung

Stellenangebote

Komm in unser Team!

Verkäufer (m/w/d)

für unsere Verkaufsstellen zu sofort gesucht



• Gerne mit Erfahrung im Bereich Blumen und Pflanzen, Obst und Gemüse

• Voll-/Teilzeit oder auch nur für die Saison

• FS 3 oder B erforderlich

Wir freuen uns auf deine Bewerbung - gerne auch per Mail
Nähere Infos gibt's auf www.carsten-bolte.de b.bolte@carsten-bolte.de

Wir suchen flexible und zuverlässige

Zeitungszusteller (m/w/d)

in Bad Fallingb., Schwarmstedt und Walsrode

auf 520,- € Basis oder in Teilzeit.

Als Vertretung oder Festeinstellung.

Wir bieten gute und pünktliche Bezahlung und ein sicheres, langfristiges Arbeitsverhältnis.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?
Rufen Sie uns einfach an.**Walsroder Zeitung**Lange Str. 14 · 29664 Walsrode
Tel. 0 51 61 / 60 05 - 48 · vertrieb@wz-net.de

Heidekreis-Dienstleistungsgesellschaft mbH

Wir suchen für die HDG und die HKK
• Mitarbeiter (m/w/d) für den Bereich IT
• Mitarbeiter für den Hauswirtschaftsdienst (m/w/d)
• Servicekraft (m/w/d) für die Speisenversorgung
• Medizinische Fachangestellte (m/w/d) für die Geburtshilfe, Gynäkologie und Senologie
• Mitarbeiter im Wirtschafts- und Versorgungsdienst mit dem Schwerpunkt LKW-Transporte
Die detaillierten Ausschreibungen und Informationen finden Sie unter www.karriere.heidekreis-klinikum.de.

Kommen Sie in unser Team!

MARIO BRUNOW

Steuerberatung | Unternehmensberatung

Unternehmerisch mitdenken. Vorausschauend beraten. Kooperativ umsetzen.

Unter diesen Leitmotiven betreuen wir unsere bundesweiten Mandanten bei gleichzeitiger Verzahnung von steuerlicher und betriebswirtschaftlicher Beratungskompetenz.

Wir suchen in Voll- oder Teilzeit

- **Steuerfachangestellte (m/w/d)**
- **Steuerfachwirte (m/w/d)**
- **Bilanzbuchhalter (m/w/d)**
- **Bürokaufleute (m/w/d)**

Eine attraktive Vergütung, flexible Arbeitszeiten, Mobiltelefon sowie Möglichkeit zum Home-Office sind für uns ebenso selbstverständlich wie der regelmäßige Austausch beim Kanzeiupdate am „Frühstücksfreitag“.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme per Telefon oder mittels Email unter karriere@mariobrunow.de sowie auf den Austausch mit Ihnen.MARIO BRUNOW Steuerberatung | Unternehmensberatung - Dipl.-Kfm. (FH) M. Brunow
Ahornring 18, 29690 Buchholz/Aller - Tel. 05071/97910-74 - www.mariobrunow.de**Walsrode, Rudolf-Diesel-Str.** zuvl.Reinigungskräfte w/m/d ab sofort im Supermarkt gesucht.
Az: Mo bis Sa.: 19.30 - 21.00 Uhr, Mini Job. 13 € Std., + bez.Urlobstage + bez. Feiertage. **Wir freuen uns auf Sie!**
Haboclean Gebäudereinigung: 05741 - 230 11 20**Walsrode, Rudolf-Diesel-Str.** zuvl.Reinigungskräfte w/m/d ab sofort im Supermarkt gesucht.
Az: Mo bis Sa.: 05.15 - 07.15 Uhr, Mini Job. 13 € Std., + bez.Urlobstage + bez. Feiertage. **Wir freuen uns auf Sie!**
Haboclean Gebäudereinigung: 05741 - 230 11 20Suche in Dorfmark Schüler Schülerin zum Rasenmähen
H. Borsutzky/☎ 05163 / 578**ZEITUNGSLESER ...**
... immer gut informiert!**GLOBAL WIRKEN**

Die bunte Vielfalt der Tiere und Pflanzen ist beeindruckend. Von den Regenwäldern Südamerikas über den Nordost-Atlantik bis zum östlichen Himalaja - die Global 200 Regionen bergen die biologisch wertvollsten Lebensräume der Erde. Helfen Sie als „Global Protector“, diese zu erhalten und für die nächsten Generationen zu bewahren!

WWF Deutschland · Reinhardtstraße 18 · 10117 Berlin
claudia.bierhoff@wwf.de · Tel. 030 311 777-578**JETZT SCHÜTZEN**
wwf.de/protector

Was machst du so?

findling

findling-heideregion.de

Reise, Erholung

BUSBETRIEB BERNHOLZ

Werner-von-Siemens-Straße 8 • 29664 Walsrode
Tel.: 0 51 61 - 60 29 25 0 • Fax 0 51 61 - 60 29 25 2 • www.bernholz-bus.de

Sa. 29.04. „Überraschungstagesfahrt“ inkl. Programm - Mittag und Kaffee..... € 69,-
Mo. 01.05. (Feiertag) Traditionszug zum Brocken..... € 85,-
Sa. 06.05. Hamburg Hafengeburtstag mit „Hamburg Lichtenmeer“ - Feuerwerk und Lasershow... € 24,-
Sa. 13.05. RHODO 2023 - Rhododendronausstellung in Westerstede..... € 32,-
So. 14.05. Muttertagsfahrt durch das Elbe-Weser-Dreieck - inkl. Mittag, Rundfahrt u. Kaffee..... € 79,-
Do. 18.05. Himmelfahrt auf Helgoland - (ohne Ausbooten)..... Erw. € 75,- Kind € 50,-
Do. 18.05. (Himmelfahrt) Cuxhaven - Duhnen zum Bummeln € 30,-
Sa. 20.05. Aller-Weser-Schiffahrt von Verden nach Bremen mit Grillbuffet € 72,-
So. 21.05. Landesgartenschau Niedersachsen in Bad Gandersheim inkl. Eintritt € 52,-
Sa. 27.05. Eckernförder Sprottentage € 35,-
Mo. 29.05. (Pflingsten) Zum Spargelbuffet bei Thiermann inkl. Buffet € 57,-
Sa. 03.06. Insel Sylt mit Katamaran ab Cuxhaven ohne Inselrundfahrt € 98,-
mit Inselrundfahrt € 115,-
Sa. 03.06. Amrum mit Katamaran und Schiff € 103,-
Sa. 03.06. Hallig Hooge mit Katamaran und Schiff € 103,-
So. 04.06. Landesgartenschau NRW in Höxter inkl. Eintritt € 55,-
Sa. 10.06. Glückstadt mit Matjeswochen € 33,-
So. 11.06. Schloss Bückeberg - Landpartie „Gartensymphonie“ inkl. Eintritt € 50,-
So. 25.06. Kieler Woche € 33,-
Do. 06.07. Helgoland - mit Katamaran „MS Nordlicht II“ € 89,-
Do. 06.07. Cuxhaven - Duhnen zum Bummeln € 30,-
Sa. 08.07. „Romeo und Julia“ - Musical in Berlin PK2 € 159,-
Sa. 08.07. Berlin zum Bummeln und Shoppen € 39,-

REISEN 2023

29.4.-7.5. 9 Tage Kroatien - zu Besuch bei Winnetou in Dalmatien - Hotel am Meerab € 1.049,-
NEU 14.-17.5. 4 Tage Miditrip nach Südschweden mit Malmö und Südschweden-Rundfahrtab € 395,-
26.5.-1.6. 7 Tage Bodensee - Gartenliebe und Wein-Rendezvous - über Pfingstenab € 869,-
07.-13.06. 7 Tage Norwegen - ein Farbenmeer der Natur mit Fjorden und Schärenab € 1.185,-
16.-18.06. 3 Tage ZDF-Fernsehgarten und Rheinwochenende - mit Schifffahrtab € 329,-
20.-28.06. 9 Tage Nordirland - mit Dublin und Belfast - ursprünglich & spektakulärab € 1.395,-
02.-07.07. 6 Tage Schweizer Bergwelt und Alpenbahnenab € 785,-
13.-16.07. 4 Tage Bundesgartenschau Mannheim und Heidelbergab € 475,-
19.-26.07. 8 Tage Malerische Masuren und Danzigab € 1.095,-
28.-31.07. 4 Tage Sonlige Pfalz - Entlang der deutschen Weinstraßeab € 425,-
04.-07.08. 4 Tage Prag - Die Goldene Stadtab € 444,-
11.-13.08. 3 Tage „Rhein in Flammen“ in Koblenzab € 425,-
17.-20.08. 4 Tage Mosel - Einfach zum Genießen! Mit Luxemburg und Trierab € 445,-
24.-27.08. 4 Tage Fränkisches Weinland - Barocke Pracht und Bocksbeutel-Weingenußab € 485,-
15.-23.09. 9 Tage „Zauberhafter Gardasee“ - Herrlich im Herbstab € 1075,-

- Bitte fordern Sie unsere ausführlichen Sonderprospekte an -
Bürozeiten: Montag - Freitag von 8:30 - 17:30 Uhr, Samstag von 8:30 - 12:30 Uhr

„Tag der offenen Tür“

Samstag, 22. 04. 2023
Sonntag, 23. 04. 2023
jeweils von 11.00 - 17.00 Uhr

mit Reise-Quiz an beiden Tagen
und Messe-Sonderangeboten

Samstag, 15.00 Uhr
„Bustaufe“
durch eine
prominente Walsroder Persönlichkeit

Sonntag, 15.00 Uhr
Reise-Quiz
Gewinnerauslosung und Bekanntgabe

Ein Kaffee, der bildet.

Bewirke mit Kleinem Großes. kindernothilfe.de

kinder not hilfe

Walsroder Zeitung LESERREISEN 2023/2024

INKLUSIVE: Ausflugsprogramm
Dubai & Bangkok im Wert von 500 €

AIDA Kreuzfahrten mit exklusivem Vor- & Nachprogramm!

INKLUSIVE: Ausflugsprogramm
Dubai & Shanghai im Wert von 350 €

Leserreisen Buchungshotline: 0571 / 882 88 (Mo. - Fr.: 10 - 16 Uhr)
Alle Leserreisen sind auch online über www.media-reisen.de buchbar!

Dubai, Bangkok & Südostasien

DUBAI - BANGKOK - KOH SAMUI - SINGAPUR - PENANG - KUALA LUMPUR
+ ENTWEDER HO-CHI-MINH-STADT ODER LANGKAWI & PHUKET

REISETERMINE:**
16.11. - 07.12.2023
30.11. - 21.12.2023
04.01. - 25.01.2024
08.02. - 29.02.2024

AUSFLUGSPROGRAMM Dubai & Bangkok:

- Stadtrundfahrt Dubai
- Wüstensafari
- Stadtrundfahrt Sharjah
- Dhow Cruise
- Ausflug Pattaya
- Tagesausflug Bangkok
- Tagesausflug Ayutthaya & Flussfahrt

AUSFLUGSPROGRAMM Dubai & Shanghai:

- Stadtrundfahrt Dubai
- Wüstensafari
- Stadtrundfahrt Sharjah
- Dhow Cruise
- Tagesausflug Shanghai

22 TAGE (NOV. 2023 - FEBRUAR 2024)

Eingeschlossene Leistungen:

- Flüge mit Emirates: Frankfurt - Dubai / Dubai - Bangkok / Bangkok - Dubai - Frankfurt
- deutschsprachige Reisebegleitung
- 3x Übernachtung im 4* Flora Inn Hotel in Dubai inkl. Halbpension
- 14-tägige Kreuzfahrt mit AIDAbella
- Vollpension mit ausgew. Getränken an Bord
- Saunalandschaft, Fitnessstudio, Sporttaufendeck
- Bordsprache Deutsch, Trinkgelder
- 3x Übern. im 4* Ramada Plaza Bangkok Menam Riverside in Bangkok inkl. Frühstück
- **Ausflugsprogramm** in Dubai & Bangkok mit dspr. Reiseleitung

Reisepreise p. P. im DZ/

VARIO Innenkabine € 3.999,-*
VARIO Meerblickkabine € 4.399,-*
VARIO Balkonkabine € 4.849,-*

Einzelkabinen auf Anfrage. *AIDA VARIO Preis bei 2er-Belegung p. P., limitiertes Kontingent.

Dubai, Bangkok & Shanghai

DUBAI - BANGKOK - HO-CHI-MINH-STADT - HUE/DA NANG - HONGKONG - TAIPEH - ISHIGAKI - SHANGHAI

Fordern Sie weitere Informationen an!

20 TAGE (22.02. - 12.03.2024)

Eingeschlossene Leistungen:

- Flüge mit Emirates: Frankfurt - Dubai / Dubai - Bangkok / Shanghai - Dubai - Frankfurt
- deutschsprachige Reisebegleitung
- 3x Übernachtung im 4* Flora Inn Hotel in Dubai inkl. Halbpension
- 14-tägige Kreuzfahrt mit AIDAbella ab Bangkok bis Shanghai
- Vollpension mit ausgew. Getränken an Bord
- Saunalandschaft, Fitnessstudio, Sporttaufendeck
- Abwechslungsreiches Entertainment an Bord
- Bordsprache Deutsch, Trinkgelder
- **Ausflugsprogramm** in Dubai und Shanghai mit dspr. Reiseleitung

Reisepreise p. P. im DZ/

VARIO Innenkabine € 3.499,-*
VARIO Meerblickkabine € 3.799,-*
VARIO Balkonkabine € 4.299,-*

Einzelkabinen auf Anfrage. *AIDA VARIO Preis bei 2er-Belegung p. P., limitiertes Kontingent.

**Das Vor- & Nachprogramm ist bei allen Terminen identisch, die Kreuzfahrt unterscheidet sich teilweise bei den Reisezielen.

Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen des Reiseveranstalters Media-Reisen GmbH & Co. KG, Obermarktstr. 28-30, 32423 Minden. In Zusammenarbeit mit AIDA Cruises, German Branch of Costa Crociere S. p. A., Am Strande 3 d, 18055 Rostock.

Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen des Reiseveranstalters Media-Reisen GmbH & Co. KG, Obermarktstr. 28-30, 32423 Minden. In Zusammenarbeit mit AIDA Cruises, German Branch of Costa Crociere S. p. A., Am Strande 3 d, 18055 Rostock.

Nobelmarke mit Besonderheiten

Genesis G70 Shooting Brake ist nicht nur optisch ein Highlight, sondern auch technisch und preislich auf Augenhöhe mit der Konkurrenz der Premiumklasse

WALSRODE. Zweifellos gehört der Genesis G70 Shooting Brake nicht zur Massenware auf deutschen Straßen. Das liegt nicht nur daran, dass er nicht beim Händler verkauft wird. Die koreanische Luxusmarke aus dem Hyundai-Konzern wird direkt vom Betreuer zum Interessenten gebracht. Er wird dort auch zur Inspektion abgeholt und zurückgebracht. Hier gilt ein ganz besonderer Service. Ein weiterer Grund, für das Rarmachen auf den Straßen ist die Tatsache, dass es sich beim G70 Shooting Brake um einen Kombi handelt. Die Fachwelt auf Rädern bevorzugt offensichtlich SUVs.

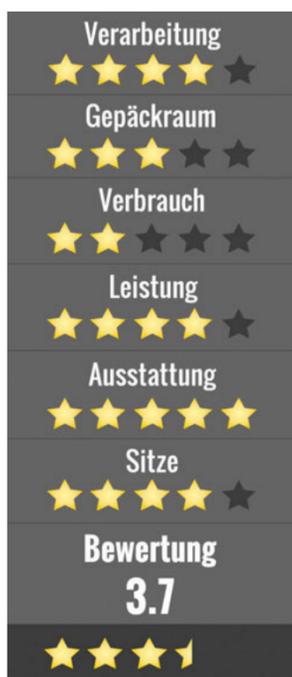
Trotzdem bleibt der Genesis in seinem Dasein nicht nur ein optisches Highlight. Er ist auch technisch und preislich durchaus eine ernst zu nehmende Konkurrenz für deutsche Markenproduzenten in der Premiumklasse. Es ist nun einmal üblich, in einen Kombi über einen ausladenden Schweller in den Innenraum zu kommen. Dann aber sitzen die Insassen des Fahrzeugs mit dem thermischen Antrieb höchst bequem auf allen Plätzen. Leichte Einschränkungen gibt es nur für die Fondpassagiere bei der Kopffreiheit, wenn sie das Gardemaß überschritten haben.

Die acht Gänge im Automatikbetrieb sorgen indes für ein sportliches Fortkommen, wobei das Fahrwerk des Edelkombis relativ straff abgestimmt ist. Die

Fahrmodi lassen sich zwar voreinstellen, wobei die Range von komfortabel bis betont sportlich reicht, die ruckartigen Schaltvorgänge sind deshalb aber nicht ganz in unmerkliche Arbeitsweise umzustellen. Musik für die Ohren so mancher Fahrerinnen und Fahrer ist indes die damit verbundene Soundvorwahl. Von kaum hörbar bis sonor gesungen reicht die Palette. Sie passt perfekt zum Outfit mit den markanten Doppelleuchten, die den exklusiven Auftritt unterstreichen.

Trotz der satten und nicht zögerlichen Beschleunigungswerte von bis zu 6,9 Sekunden aus dem Stand auf Tempo 100 km/h ist der Genesis G70 Shooting Brake nicht für die Rennstrecken gebaut. Komfort, Sicherheit und technische Möglichkeiten hinsichtlich der Assistenz haben ein deutliches Übergewicht. Zudem ist bei Tempo 235 km/h Schluss auf der linken Spur. Das dürfte allerdings auch für nahezu alle Fans des schmucken Koreaners reichen, weil das Entscheidungsgewicht für die gestreckte Limousine nicht in Sekunden gemessen wird.

Überzeugend werden die Interessierten vom Interieur in Empfang genommen. Intarsien im Leder- und Holzlook signalisieren ein anspruchsvolles Ambiente. Bequeme Sitze und eine einigermaßen brauchbare Übersicht erfüllen die Vorstellungen in der Fahrzeugklasse, wobei es mit der Rundumsicht bei einem



Shooting Brake, Kombi oder wie auch immer die Langversionen genannt werden, nicht immer optimal zugeht. Zumeist sind die Heckfenster recht schmal gehalten, wie auch beim Genesis, dass die Rückfahrkamera als Segen empfunden wird.

Dass der Genesis G70 Shooting Brake in der Lage ist, alle technischen Assistenten von der Spurhaltehilfe bis zum adaptiven Abstands- und Tempomatsystem einzusetzen, dass ein modernes Navigationssystem auf Befehl alle Ziele erfasst und die Audioanlage feinste Klänge liefert, ist für die Premiumkarosse wie selbstverständlich. Während



Ein edler Auftritt und technisch auf Augenhöhe mit der übrigen Premiumkonkurrenz – der Genesis G70 Shooting Brake. Foto: Sohnmann

vor einigen Jahren die Bedienmöglichkeiten in einen Glückskeks passten, muss heute schon etwas mehr Literatur herhalten, um den Bedienerinnen und Bedienern die Möglichkeiten zu vermitteln.

Schon nach wenigen Kilometern ist die Transparenz des Systems in Fleisch und Blut übergegangen und sorgt dafür, dass der G70 in Längsform den Personen im Innenraum ans Herz wächst. Auf die Frage der Herkunft müssen sich Halterinnen und Halter aber wohl noch eine Weile gefasst machen, denn die Online-Bestellung ist noch nicht jeder Interessentin

oder jedem Interessenten eines Fahrzeugs zur Gewohnheit geworden, auch wenn es sich um ein so no-

bel auftretendes Gefährt wie den Genesis G70 Shooting Brake handelt.

Kurt Sohnmann

Automobil-Check: Genesis G70

Genesis G70 Shooting Brake 2.0T AWD 8AT

Hubraum: 1.998 ccm – Zylinder: 4 Reihe Turbo – Leistung kW/PS: 180/245

Allradantrieb – 8-Gang-Automatikgetriebe – Max. Drehmoment: 353 Nm

Höchstgeschwindigkeit: 235 km/h – Beschl. 0-100 km/h: 6,9 Sek.

Leergewicht: 1.787 kg – Zul. Gesamtgewicht: 2.235 kg

Maße mm: L 4.685, B 1.850, H 1.400 – Wendekreis: 11 m

Anhängelast gebr.: 1.500 kg – Gepäckraumvolumen: 465-1.535 Liter

Tankinhalt: 60 Liter – Kraftstoffart: Super – Verbrauch (Test): 9,6 l/100 km

Effizienzklasse: G – CO₂-Ausstoß (WA): 213 g/km

Grundpreis: 49.690 Euro

E-Scooter und E-Bikes können Treibhausgasausstoß verringern

Laut Studie kann die Netto-Emissionsreduzierung durchaus wesentlich sein, wenn elektrisch angetriebene Kleinstfahrzeuge genutzt werden

WALSRODE. Können geteilte E-Scooter und E-Bikes tatsächlich dem an sie gestellten Anspruch gerecht werden, die Emissionen städtischer Verkehrssysteme zu verringern? Oder verhandeln sie unachtsam abgestellt bzw. weggeworfen nur das Stadtbild und nerven andere Verkehrsteilnehmer durch die Ignoranz bzw. Rücksichtslosigkeit ihrer Benutzer? Diesen und anderen Fragen ist das Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI) in einer Studie im Auftrag des US-amerikanischen Fahrrad- und Rollervermieters Lime nachgegangen. Dabei kombinierten die Forscher Umfrageergebnisse zur Verkehrsmittelnutzung mit Emissionsdaten aus sechs Städten. Aus den dabei gewonnenen Erkenntnissen lassen sich nach Ansicht des ISI interessante Schlussfolgerungen für Industrie und Praxis ableiten. Ein wesentliches Studienergebnis vorweg: Geteilte E-Scooter und E-Bikes können helfen, den Treibhausgasausstoß zu verringern.

Autos sollen immer mehr aus Innenstädten verschwinden, um diese lebenswerter zu machen. Denn zu viele Autos dort sorgen für Luftverschmutzung, Lärm, Staus und Unfälle, argumentieren die Verfechter der autofreien Citys. Sie erwarten von weniger Autos mehr Lebensqualität, umweltfreundli-

chere Innenstädte und nicht zuletzt die Möglichkeit, dass der so gewonnene Platz für andere Aktivitäten genutzt werden kann. So kamen in den vergangenen Jahren, insbesondere in Städten, neue Formen der sogenannten geteilten Mikromobilität (Shared Micro Mobility) auf, die bestehende Angebote ergänzen und dabei eine Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks des städtischen Verkehrs in Aussicht stellen sollen.

Eine allgemeingültige Definition von Mikromobilität gibt es zwar nicht, doch man bezeichnet damit in der Regel kleine Fahrzeuge, mit denen man sich nahtlos durch dicht besiedelte Stadtgebiete bewegen kann. Solche Mikromobilitätsfahrzeuge sind für kurze Strecken von wenigen Kilometern konzipiert und kommen mit niedriger Geschwindigkeit voran. Die Fahrzeuge werden in der Regel nicht von Verbrennungsmotoren, sondern meist elektrisch angetrieben.

So auch die E-Scooter und E-Bikes, die als klima- und umweltfreundliche Alternative zum Auto im City-Bereich propagiert wurden. Doch die Ansichten, ob und inwieweit geteilte E-Scooter und -Bikes tatsächlich zur Reduktion von CO₂-Emissionen beitragen können, waren und sind geteilt. So kam das Umweltbundesamt (UBA) 2021 zu dem Fazit, dass die seit Juni



Zeichnung: Goslar-Institut

2019 in Deutschland für den Straßenverkehr zugelassen und inzwischen vor allem in vielen Stadtzentren zahlreich anzutreffenden E-Scooter als Leihfahrzeug in Innenstädten eher Nachteile für die Umwelt bringen würden. Zudem drohten sie als zusätzliche Nutzer der bereits unzureichend ausgebauten Infrastruktur das Zufußgehen und Fahrrad fahren unattraktiver zu machen, warnte das UBA. Die Bundesbehörde bewertete E-Scooter zwar in der Ökobilanz deutlich besser als das Auto. Aber im Vergleich mit dem „bewährten“ Fahrrad handele es sich bei E-Scootern um die deutlich umweltschädlichere Variante und daher keine gute Alternative, befand das UBA.

Dazu geben die Wissenschaftler des ISI zu bedenken, dass frühere Studien sich in erster Linie entwe-

ben und zur Verfügung gestellt. Ergebnis der Auswertung: Geteilte E-Scooter und E-Bikes der neuesten Generation können helfen, den Netto-Treibhausgasausstoß in den untersuchten Städten zu verringern. Der Nettoeffekt wird dabei definiert durch die Differenz zwischen den Emissionen pro Personenkilometer (pkm) des geteilten Mikromobilitätsmodus und denen jener Verkehrsmittel, die die Menschen genutzt hätten, wenn geteilte E-Scooter und -Bikes nicht zur Verfügung gestanden hätten.

Wie groß die Emissionseinsparungen ausfallen, hängt laut der ISI-Studie maßgeblich davon ab, von welchen anderen Verkehrsmitteln die E-Scooter-Nutzer umsteigen. Beim Vergleich der jeweils durch Mikromobilität ersetzten Verkehrsmittel stellten die Wissenschaftler die größten Unterschiede bei den Netto-Emissionen beim Umstieg von Taxi- und von Ridehailing-Diensten wie Uber sowie von privaten Verbrenner-Pkw fest.

Wenn Menschen statt dieser stark emittierenden Verkehrsmittel gemeinschaftliche Mikromobilitätsdienste nutzen, sei die Netto-Emissionsreduzierung durchaus substanziell, berichten die ISI-Forscher. Andererseits können demnach geteilte Mikromobilitätssysteme auch zu einem Anstieg der Emissionen führen, wenn etwa die Nutzung privater

E-Bikes oder Fußwege durch geteilte E-Scooter bzw. -Bikes ersetzt werden. Oder wenn eine Fahrt, die vorher nicht stattgefunden hätte, nun mit einem geteilten E-Scooter bzw. -Bike unternommen wird. Diese Effekte halten die ISI-Forscher jedoch für nicht relevant: Unterm Strich seien die Zuwächse deutlich geringer als die Einsparungen, sodass die Bilanz positiv ausfalle, heißt es.

Um die Nachhaltigkeitsvorteile der geteilten Mikromobilität weiter zu steigern, hat Dr. Claus Doll, Mobilitätsexperte des Fraunhofer ISI und Mitautor der Studie, Empfehlungen für Industrie, Mikromobilitätsanbieter und Stadtplaner zusammengestellt. Demnach sollte einerseits die Industrie die Lebensdauer der Fahrzeuge weiter verlängern, die Dekarbonisierung der Produktion durch Beiträge zur Kreislaufwirtschaft fortsetzen und durch Partnerschaften eine Verlagerung von Taxi, Ridehailing und eigenem Auto zu emissionsärmeren Verkehrsmitteln bewirken. „Auf der anderen Seite sollten Anbieter und Stadtplaner gemeinsam auf eine bessere Verknüpfung von Mikromobilität und öffentlichem Verkehr hinarbeiten, indem sie beispielsweise Mobilitätsknotenpunkte und verlässliche intermodale Reiseplanungstools für nahtloses Umsteigen einrichten“, rät der Fraunhofer-Experte.

Neue ausgebildete Fachkräfte

Examensfeier des ersten Kurses der generalistischen Pflegeausbildung

WALSRODE/ SOLTAU. Als die generalistische Pflegeausbildung startete, stand in Deutschland die Corona-Pandemie im Mittelpunkt von Politik, Gesellschaft und Gesundheitswesen. Jetzt haben die ersten Auszubildenden für Pflege ihre Examen bestanden.

„Sie sind der erste Jahrgang, der die Ausbildung unter der neuen Ausbildungsverordnung absolviert hat – und der dies gleichzeitig komplett unter den Bedingungen der Corona-Pandemie tun musste“, begrüßte Pflegedirektorin Meike Heins die Absolventinnen des Bildungszentrums für Pflege am Heidekreis-Klinikum. Die nun ausgebildeten Pflegefachfrauen hätten gelernt, selbstkritisch ihr eigenes Tun zu reflektieren und sich selbst zu hinterfragen. Die Berufsbezeichnung Pflegefachmann, beziehungs-



Neue Herausforderungen: (von links) Heike Seeger (Schulleiterin), Jana Schumacher (Praxisleiterin Klinik Fallingbostal), Fadwa Kmala (Klinik Fallingbostal, staatliche Kenntnisprüfung bestanden), Nibras Al-Hasani, Ronja Sophia Blarr, Lena Marquardt, Lea Michaelis, Meike Heins (Pflegedirektorin) und Astrid Firmenich (Klassenleitung) blicken zuversichtlich in die Zukunft. **Foto: HKK**

weise -fachfrau, ist noch ungewohnt, aber sie drückt aus, was die Azubis nach

dem Abschluss sind: Experten, Kenner der Materie. Heins betonte, dass alle

examierten Pflegefachmänner und Pflegefachfrauen eine wichtige und verant-

wortungsvolle Aufgabe vor sich hätten, die sie aber mit Bravour meistern werden.

Wandern mit dem MTV Schwarmstedt

SCHWARMSTEDT. Die Wanderfreunde des MTV Schwarmstedt treffen sich am Sonntag, 16. April, um 11 Uhr auf dem Rathausplatz zur Fahrt nach Walsrode, Treffpunkt Eckernworth Parkplatz. Die Wanderung führt durch die Eckernworth zum Bismarckdenkmal und zum Kloster mit Führung um etwa 14 Uhr. Anschließend ist ein Kaffeetrinken im Café Bösewill geplant.

Anmelden bei Gerd Brozinski

Die Strecke beträgt etwa zwölf Kilometer, eine Kurzstrecke wird nach Bedarf angeboten. An- oder Abmeldungen sind möglich bei Gerd Brozinski, ☎ (05071) 1008.

Anzeige



DACHDECKERMEISTER
Stefan Vogt

Ausführung sämtlicher Dachdecker- & Dachklempnerarbeiten

Tel. 0 51 65 / 5 61 97 91 • Mobil 0171 / 3 25 56 43
svogt813@gmail.com

Imkerverein lädt ein

AHLDEN. Am 30. April, ab 9.30 Uhr, veranstaltet der Imkerverein Ahlden wieder sein Wandern in die Heidebeeren- und Rapsstände der Mitglieder des Vereins. Eingeladen sind alle Interessierten.

Der Treffpunkt ist in Eickeloh, Walsroder Straße, an der Kirche. Neben Gesprächen

über Bienenhaltung und Natur, dem Zusammenleben von Honigbienen und Wildbienen werden auch die unterschiedlichen Arten der Bienenhaltung und Trachtangebote beleuchtet. Nach der Wanderung gibt es Kaffee und Kuchen. Anmeldungen bei Maik Jäger unter ☎ 0151/ 56570705.

Hat der Heidekreis Erdwärme-Potenzial?

Lars Klingbeil holte Vertreter aus Kommunen und Stadtwerken zusammen an einen Tisch

WALSRODE. Die Ampelkoalition hat im Koalitionsvertrag verankert, das Geothermie-Potenzial (Erdwärme) künftig stärker zu nutzen. Das Bundeswirtschaftsministerium hat nun in einem Eckpunktepapier aufgezeigt, welche Maßnahmen umgesetzt werden müssten, um Geothermie als Schlüsseltechnologie für die Energiewende nutzen zu können. Der Bundestagsabgeordnete Lars Klingbeil hat dies zum Anlass genommen, die Stadtwerke und Vertreter der Kommunen aus dem Heidekreis und Landkreis Rotenburg an einen Tisch zu holen.

In einer Pressemitteilung machte Klingbeil deutlich, dass die Region ein großes geothermisches Potenzial habe. Mithilfe der Erdwär-

me sei es künftig möglich, eine unerschöpfliche, nachhaltige und regionale Energiequelle zu erschließen. Von den Anwesenden wollte der SPD-Politiker wissen, welche Rahmenbedingungen auf den Weg gebracht werden müssen, um die Suche und Nutzung von Erdwärmevorkommen weiter voranzubringen.

Die Anwesenden waren sich einig, dass vor allem das Anfangsrisiko bei der Suche nach Erdwärmevorkommen eine große Herausforderung sei. Für Investoren sei das Hemmnis groß: Denn wenn Bohrungen im mehrstelligen Millionenbereich finanziert werden, steht noch nicht fest, ob die Bohrung zum gewünschten Erfolg führen wird. Daher sei wichtig, das anfängliche

Risiko bei der Suche nach Erdwärme-Quellen für die Kommunen abzufedern. Hilfreich bei der Erschließung von geothermischer Energie wären Fonds, um das Anfangsrisiko zu decken.

Um Erdwärme als Energiequelle weiter voranzutreiben, seien auch das nötige Know-how und weitere Daten wichtig. So seien Forschungsvorhaben und Vorstudien notwendig, um die Datenlage von den geologischen Gegebenheiten und einem möglichen Erdwärmevorkommen zu vervollständigen. Je mehr Vorhaben umgesetzt werden, desto genauer die Datenlage und das Wissen zur Geothermie in der Region. Zudem müsse die Akzeptanz innerhalb der Bevölkerung

für Bohrungen zum Auffinden von Erdwärmequellen geschaffen werden. Dafür müssten die Vorteile, die mit der Geothermie einhergehen, klar kommuniziert werden, so Klingbeil. Er sieht in der Erdwärme einen nachhaltigen und wichtigen Baustein in der Energiewende und verweist auf Vorzeige-Projekte vor Ort.

Laut Klingbeil habe die Region ein großes Erdwärme-Potenzial, das langfristig kostengünstige und nachhaltige Energie liefern könne. In Munster seien sich Fachleute sehr sicher, dass das Wärmevorkommen vorhanden ist und Bohrungen erfolgreich sein werden. Auch in Visselhövede und Soltau seien geologisch optimale Verhältnisse vorzufinden.

Anzeige

Klingelt's am Telefon?

Aktuell wird in Walsrode und Bad Fallingbostal wieder versucht, Strom und Gas am Telefon zu verkaufen. Diese Anrufer handeln NICHT in unserem Auftrag und arbeiten auch NICHT mit den Stadtwerken zusammen.



Wir warnen vor diesen Strom- und Gasgeschäften. Sie haben 14 Tage Widerrufsrecht!

Hilfe bekommen Sie von uns:

STADTWERKE
Böhmetal



Poststr. 4 · 29664 Walsrode
Telefon 051 61. 60 01 400
www.swbt.de



Fleißige Hände: Helferinnen und Helfer befreien in Düşhorn die Natur von Müll und Unrat.

Foto: Uwe Albers

Reichlich Arbeit für die Teilnehmer an der Müllsammelaktion

Düşhorner Einwohnerinnen und Einwohner befreien Umgebung vom Unrat

DÜSHORN. Wie in den vergangenen Jahren auch riefen die Vereine und Verbände ihre Mitglieder sowie alle Düşhorner Einwohnerinnen und Einwohner auf, ihren Ort zum Frühlingsbeginn von Müll und Unrat zu befreien. Und nachdem die Umweltverschmutzung während der vergangenen Jahre zurückgegangen war,

gab es in diesem Jahr wieder reichlich zu tun. Die von der Abfallwirtschaft Heidekreis zur Entsorgung des gesammelten Unrats kostenfrei zur Verfügung gestellten Container füllten sich rasch.

Selbst abgefahrenere Autoreifen, ein altes Planschbcken und Unmengen von Folie fanden sich in der frei-

en Natur. Zum Abschluss der Sammelwoche lud der Ortsvorsteher Matthias Schünemann die Helferinnen und Helfer zu einer Bratwurst und einem Getränk auf den Sportplatz ein. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Vereine und Verbände, Andre Schwanke, bedankten sie sich bei allen Unterstützern.